

mistelbach



**Nobelpreisträger
in Mistelbach**

**Weinlandbad feiert
50jähriges Jubiläum**

Veranstaltungskalender mit allen
Terminen für Leben, Bildung, Gesundheit,
Einkaufen und Kultur in Mistelbach

50 Jahre WEINLANDBAD

Samstag, 26. Juni 2010
Sonntag, 27. Juni 2010

an beiden Tagen
**Eintritt
frei!**



**Radio 4/4, Ausstellung, Wassergymnastik,
Festmesse mit Segnung, Stadtkapelle,
Beach for fun-Tour, ...**



Zugestellt durch Post.at
An einen Haushalt
Verlagspostamt
2130 Mistelbach

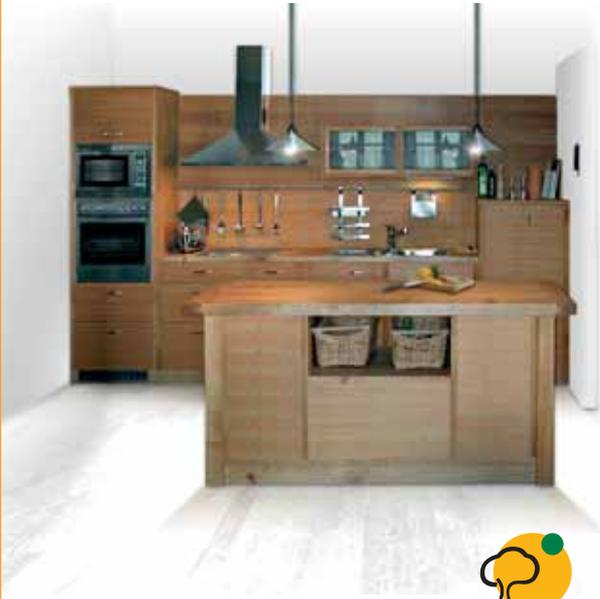


ganz schön stark. ganz schön mistelbach



TISCHLEREI RANFTLER

Innovation in Holz.



TISCHLEREI RANFTLER

Qualität aus Meisterhand.
Lettenberg 23
2130 Lanzendorf
Tel. 02572/3806
www.ranftler.at

Medieninhaber, Herausgeber und Redaktion: Stadtgemeinde Mistelbach.
Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister Dr. Alfred Pohl
Redaktionsleitung: Josef Dienbauer (02572/2515-5311), Texte und Satz:
Josef Dienbauer und Mag. Mark Schönmann,
E-Mail: josef.dienbauer@mistelbach.at
Druck: RIEDELDRUCK Mistelbach
Nächster Erscheinungstermin: 36. Woche, Red.-Schluss: 20. August

Energie aus der Sonne

Photovoltaik

Planung - Einreichung - Errichtung
Förderungsabwicklung

KRAUS

Elektrotechnik

www.expert-kraus.at

2130 Mistelbach, Franz-Josef-Str. 2
02572/2481

Umsteigen lohnt sich!



Zukunftssicher Heizen mit Holz und Pellets.

Modernisierungsleitfaden gratis bei uns anfordern.



FURCH

GMBH

HEIZUNGSTECHNIK Zentralheizung
GAS · WASSER · SOLAR Kompetenz-PARTNER

Mistelbach, Bahnstraße 47, 02572/3319 www.furch.at

Mmmh,
ein cooles BIER



Papi, i wü
a EIS !!!

Schatz, hier gibt's
köstlichen HORNIG Kaffee

KLIMATISIERTES WOHLFÜHLEN
-GARANTIERT RAUCHFREI
COOL-LAXEN

Obstschnitten mit Früchten aus der Region

Frühstücks- und Jausentreffpunkt

Köstliche Eisspezialitäten | Frappees

Mistelbach | Stammhaus Oberhoferstraße 36 | Bäckerei-Bistro Hauptplatz 27 | 02572/2450





BÜRGERMEISTERSPRECHSTUNDEN

Bürgermeister Dr. Alfred Pohl hält seine Sprechstunden Montag von 10.30 bis 12.30 Uhr und nach telefonischer Vereinbarung (Tel. 02572/2515-5322)

PARTEIENVERKEHRSTAGE IM STADTAMT UND BEI DER BÜRGER-SERVICESTELLE

Montag bis Freitag von 8 bis 12 Uhr Außerhalb dieser Zeiten und am Nachmittag findet **kein** Parteienverkehr statt

Liebe Mistelbacherinnen und Mistelbacher,

seit 6. April bin ich nun im Amt als Bürgermeister der StadtGemeinde Mistelbach. Die Gemeindezeitung bietet eine willkommene Gelegenheit, eine erste Zwischenbilanz zu ziehen und Rückschau zu halten, was in der Zwischenzeit passierte, welche gegenwärtigen Umstrukturierungen und Veränderungen anstehen und was die geplanten Ziele für die kommenden Wochen und Monate sind.

Dialog auf Augenhöhe

So lautet die klare Linie, die ich auf allen Schienen und mit allen Fraktionen verfolge. Auf dieser einheitlichen Basis und des gemeinsamen Miteinanders sollen anstehende Projekte und Ideen erfolgreich und zum Wohl der Stadt und der gesamten Großgemeinde realisiert werden.

Änderungen im Verwaltungsapparat

Die ersten Veränderungen werden innerhalb der Verwaltung des Rathauses angestrebt. Das bisherige, 4-Säulen-Organigramm wird um eine zusätzliche Stabstelle erweitert, ein neues Bürgerbüro als „One-Stop-Shop“, in dem alle Bürgerangelegenheiten einheitlich zusammengefasst sind, aufgebait und es wird verstärkt auf Förderungen und Controlling im Finanzbereich gesetzt, nachhaltig wirtschaften steht im Mittelpunkt.

Laufende und anstehende Projekte

Wir müssen mehr auf den Faktor „Kundennutzen“ achten, das heißt jene Projekte mit privater Beteiligung unterstützen, die auch einen entsprechenden Nutzen für die Gemeinde und somit für unsere BürgerInnen bringen. Ein Wirtschaftspark darf keineswegs ein „Palettenlager“ werden, sondern müsse mit Leben gefüllt sein, und hier sind schon große Schritte geschafft, der Ausbau des Landesklinikums muss im Sinne der Wirtschaftlichkeit für die Stadt vorangetrieben, neue Siedlungen mit ökologischer Bauweise müssen geschaffen und das geplante Gesundheitszentrum am Nutzen für die Allgemeinheit abgewogen werden. Gerade bei letzterem wird noch an Klärungen gefeilt.

Schwerpunkt Gesundheit und Sicherheit

Einen besonderen Schwerpunkt nehmen die Themen Gesundheit und Sicherheit ein. Im Bereich der Gesundheit gibt es viele neue Ideen und Konzepte, die schon bald umgesetzt werden sollen. Wie z.B. das Projekt „Mistelbach steht auf gesunden Beinen, gesund von der Hüfte bis zum Zeh“, das Stadträtin

Ingeborg Pelzelmayer und Gemeinderat Christian Balon ausgearbeitet haben und ab Herbst 2010 starten soll. In Kooperation mit der Gesunden Gemeinde Mistelbach will man vermehrt auf Prävention setzen und spezifische Schwerpunkte verstärkt behandeln. Ebenso bedeutend das Thema Sicherheit, mit dem sich unter Vorsitz von Stadtrat Florian Ladengruber ein eigener Ausschuss beschäftigt. „Wir wollen auf allen drei Säulen, der kriminalpolizeilichen, der verkehrspolizeilichen und der Säule der sozialen Sicherheit ansetzen“, so Ladengruber. Geschehen soll dies unter anderem mit einem Zwölf-Punkte-Maßnahmenkatalog, der leicht und kostengünstig umgesetzt werden kann, einer massiven Reduzierung des Verkehrs im Zentrum, um eine Verminderung der Unfallhäufigkeit zu erreichen und einer intensiven Zusammenarbeit mit gemeinnützigen Organisationen, wie dem Kuratorium für Verkehrssicherheit. Eine demnächst erscheinende, kostenlose Sicherheitsbroschüre der StadtGemeinde Mistelbach soll als vorbeugende Lektüre und Ratgeber behilflich sein. Und nicht zuletzt wird auch intensiv darum gekämpft, die Polizeiinspektion Mistelbach um zusätzliches Personal zu erweitern.

Und das Langezeitthema Umfahrung?

Hier ist die Einspruchsfrist abgelaufen. Nun werden wir sehen, wie die für den Bau verantwortlichen Stellen reagieren und was weiter geschieht. Fix ist jedoch: Wir werden genau darauf achten, dass notwendige Schutzfunktionen und Umweltauflagen keinesfalls eventuellen Einsparungen zum Opfer fallen.

Und die persönliche Zwischenbilanz?

Die Zeit und die Vielfalt der Themen als Bürgermeister und HTL-Direktor sind mengenmäßig beinahe ident mit der Vielfalt an Themen aus früheren Zeiten, als ich statt Bürgermeister in der Wirtschaft tätig war.

Ich wünsche allen MistelbacherInnen einen schönen Sommer und erholsamen Urlaub sowie unseren LandwirtInnen eine gute Ernte.

Ihr Bürgermeister



Es war der erste Stadtrundgang mit Bürgermeister Dr. Alfred Pohl am Fronleichnamstag, dem 3. Juni. Und trotz unbeständigem Wetter folgten rund 300 Personen der Einladung des Stadtoberhauptes.

Die Route führte heuer vom Rathaus zur im Bau befind-

lichen Park & Ride-Anlage beim Bahnhof, wo der Bürgermeister über den Baufortschritt des so wichtigen Parkplatzes berichtete und sich die TeilnehmerInnen ein Bild von der ebenfalls im Bau befindlichen 850 Meter langen Zufahrtsstraße machen konnten. Von dort ging es gemeinsam weiter Richtung Sportzentrum, wo beim im Vor-

jahr geschaffenen VIP-Bereich des FC Weinviertel Mistelbach eine kleine Stärkung auf alle TeilnehmerInnen wartete. Vorbei am Weinlandbad bildete den Abschluss eine Besichtigung der im September 2009 eröffneten BMX-Anlage in der Industrieparkstraße bei der Einmündung des Mistelbaches in die Zaya.

Bürgermeister Dr. Alfred Pohl war von der zahlreichen Teilnahme am Stadtrundgang derart begeistert, sodass er garantierte, die unter NÖ Landtagspräsident a.D. Hofrat Mag. Edmund Freibauer einst eingeführte Tradition auch in den nächsten Jahren fortzusetzen.

Wirtschaftsregion Weinviertel

Wenn Politiker, Wirtschaftstreibende und Bankchefs einmal jährlich über die aktuelle politische und wirtschaftliche Situation im Weinviertel diskutieren, dann stehen die Weinviertler Erste Bank Filialen, die Sparkasse Poysdorf und die Wirtschaftskammer NÖ laden dann zu einer hochkarätigen Podiumsdiskussion nach Mistelbach, um über Ist-Stand sowie Herausforderungen und Chancen für die Zukunft zu debattieren. Ergänzt mit den Sichtweisen eines Extremsportlers fanden die Wirtschaftsgespräche am Mittwoch, dem 9. Juni, im Stadtsaal in Mistelbach statt. ORF-Journalist Dr. Roland Adrowitzer moderierte die Veranstaltung.

Die weltweite Wirtschaftskrise hat ihre Spuren hinterlassen. Unternehmen mussten teilwei-

se schließen, am Arbeitsmarkt musste abgebaut und am Finanzmarkt eingespart werden. Doch wie sieht die wirtschaftliche Situation gegenwärtig, speziell im Weinviertel, tatsächlich aus? Ist es wirklich so schlimm, wie vielfach in den Medien berichtet wird? „Gerade im Weinviertel sind wir wirtschaftlich gut aufgestellt. Unsere Region zeichnet sich vorwiegend durch Klein- und Mittelbetriebe aus, die das Rückgrat der Gesellschaft und der Wirtschaft bilden“, so Dr. Christian Moser, Vizepräsident der Wirtschaftskammer NÖ. Und auf der anderen Seite? „Ein wesentliches Fundament bilden unsere Wirtschaftsparks im gesamten Weinviertel“, weiß Landtagsabgeordneter Mag. Kurt Hackl. Sie sind für das leicht steigende Wirtschaftswachstum in der Region ebenso verantwortlich. Und nicht zuletzt: Das Weinviertel liegt im Städtedreieck von Bratislava, Prag und Wien. Hier

ist enormes Potential vorhanden, „die Öffnung der Grenzen und der Bau der Weinviertelautobahn kommen uns hier zu Gute“.

Wie sieht die Zukunft aus?

Betriebe und Unternehmen brauchen eine klare Vision. „Nur dann kann es uns gelingen, schwere Zeiten wie wirtschaftliche Krisensituationen, gut zu meistern, da auch Schwierigkeiten eine Chance bieten, daraus zu lernen“, spricht Unternehmer Kommerzrat Ing. Hans Brandtner, der trotz vorherrschender Krisensituation in sein Unternehmen in Laa/Thaya investierte. Doch die Politik muss die Rahmenbedingungen dafür schaffen.

„Lohnunterschiede müssten ausgeglichen werden, um im freien Wettbewerb mit anderen überhaupt existieren zu können.“

Lernen vom Spitzensportler?

Um von denen zu lernen, die wissen, wie man schwierige Si-

tuationen bestens meistert, war auch Extremsportler Wolfgang Fasching zu Gast. Ihm gelang mit dem Sieg beim „Race Across America“, einem 5.000 Kilometer langen Radrennen quer durch Amerika, eine ungeheure Leistung. Sein Erfolgskonzept= „Eine klare Vision und eine positive Lebenseinstellung, verbunden mit einem Glauben an die eigenen Stärken“, so Fasching. Dies führt zum gewünschten Erfolg und zur eigenen Zufriedenheit, getreu dem Motto „DU schaffst, was DU willst!“ Und wie sieht dies im Bankenwesen aus, um diese Zufriedenheit auch bei den KundInnen zu sichern? „Hierfür sind wir speziell auf die regionalen Standorte angewiesen. Für die Bank sind die regionalen Standorte enorm wichtig, denn die Einlagen kommen von den Personen aus der Region und wir vergeben wiederum Kredite an Personen aus der Region“, so Dr. Thomas Uher, Vorstand der Erste Bank Österreich.

Ein Friedenssymbol für die **Bolfraskaserne**

Hochrangiger, internationaler Besuch in der Bolfraskaserne Mistelbach: Botschafter und Botschaftsangehörige aus Europa und Afrika, ein Konsul sowie Vertreter der Politik und des Militärs waren am Freitag, dem 21. Mai, auf Besuch in der Mistelbacher Kaserne. Grund waren die Überreichung der „Flamme des Friedens“ an Bataillonskommandant Major Hans-Peter Hohlweg sowie die feierliche Angelobung der 64 Kasernenrekruten.

Eine derart geballte Prominenz gab es in den 72 Jahren seit Bestehen der Kaserne nicht. Der Prinz aus Kamerun, Botschafter aus Irak und der Republik Jemen, ein Konsul aus Rumänien, Botschaftsangehörige aus Ägypten, Mazedonien, Polen, Syrien und Tunesien. Das war die Armada an hochkarätigen ausländischen Ehrengästen, die angesichts der Verleihung der „Flamme des Friedens“ an das Mistelbacher Heer auf Besuch in der Kaserne waren.

Die „Flamme des Friedens“ ist ein Standbild aus Stein und Nussholz, das die Obfrau des Vereins zur „Förderung des Friedens“, die Wultendorferin Herta Öfferl, den Verantwortlichen der Bolfraskaserne überreichte. Vor allem die tiefgründige Symbolik gefällt Bataillonskommandant Major Hans-Peter Hohlweg: „Seit 50 Jahren nimmt Österreich mit seinen Kadersoldaten an UN-Missionen teil und schafft und

erhält aktiv Frieden. Damit sind Frieden und Militär kein Widerspruch“.

Platziert ist das denkwürdige Symbol direkt neben dem Glockenturm mit Splitterkreuz beim Kasernengelände, was auch den Kontakt zwischen Mag. Herta Öfferl und der Mistelbacher Kaserne erklärt. Im Zuge des Baues des Turmes mit Hilfe der Mitarbeiter der Tischlerei Öfferl entstanden die Kontakte zum Verein. Im Anschluss an die symbolische Übergabe wurde neben dem Turm die Friedensfahne gehisst.

Angelobung von 64 Rekruten

Den zweiten Teil des Festaktes bildete die Angelobung der 64 in der Kaserne untergebrachten Rekruten. Auch sie wurden Zeugen des mengenmäßig größten Aufgebots an Ehrengästen, die je bei einer Angelobung in der Mistelbacher Kaserne anwesend waren.



Major Hans-Peter Hohlweg und Mag. Herta Öfferl bei der offiziellen Übergabe der „Flamme des Friedens“

JANNER

besser hören.
Mistelbach - Alle Kassen

Unser Service
Ihr besonderer Vorteil

- kostenloser Hörtest
- fachliche und unverbindliche Beratung - ganztägig
- kostenloses Probetragen
- wir führen alle Geräte namhafter Hersteller
- umfangreiches Service
- wir erledigen für Sie direkte Verrechnung mit Ihrer Krankenkasse
- alle Kassen



Fahrzeugparade im Rahmen der Angelobung

VERGOLDUNG • RESTAURATION
MALEREI • BESCHRIFTUNG • FASSADEN



95 Jahre Meisterbetrieb

Museumgasse 3, 2130 Mistelbach
Tel. 02572/2636, Fax 02572/5542

Weltberühmter Erfinder in Mistelbach Nobelpreisträger Dr. Kary Mullis

Mit seiner bahnbrechenden Erfindung der Polymerasen-Ketten-Reaktion, kurz PCR, wurde er weltberühmt, veränderte die Medizin wesentlich und erhielt dafür 1993 den Nobelpreis für Chemie: Dr. Kary Mullis. Am ersten Maiwochenende war der Kalifornier anlässlich eines internationalen Kongresses in Mistelbach, wo er unter anderem im Stadtsaal einen Vortrag über seine weltverändernde Entdeckung und eine der größten Erfindungen des letzten Jahrhunderts hielt.

Mullis' Erfindung gilt als eine der bahnbrechendsten molekularbiologischen Methoden für die Diagnose von Krankheiten, es gibt kaum eine Erfindung, die die genetische Untersuchung so sehr verändert hat, wie die PCR-Technik. Denn mittels dieser molekularbiologischen Ketten-Reaktion wurde es erstmals möglich, eines der brennendsten Probleme der genetischen Untersuchung zu lösen: die Vervielfältigung der Erbinformationen, die in der DNA des menschlichen Körpers gespeichert ist. Die Erkennung von Stoffwechselerkrankungen, Erbkrankheiten, Gerinnungsstörungen oder die Diagnose von Infektionskrankheiten sind allesamt Anwendungsgebiete der PCR. Dr. Kary Mullis hat mit seiner Erfindung die Laboranalytik und die genetische Untersuchung grundlegend verändert, weshalb der Amerikaner zu Recht auch den Nobelpreis für Chemie verliehen bekam.

Dreitägiger internationaler Kongress in Mistelbach

Bereits am Mittwoch, dem 5. Mai, ging es gemeinsam mit dem Bus nach Brünn, wo Dr. Kary Mullis anlässlich seiner Erfindung das Ehrendoktorat der Universität von Masaryk erhielt. Anschließend stand eine Führung durch das Gregor Mendel-Museum am Programm, das seit 2007 der Universität angegliedert ist. Zwei Tage später war der berühmte Entdecker Promigast im Mistelbacher Stadtsaal. Vor rund 300 Gästen hielt er einen Vortrag über die außergewöhnliche

Entdeckung, die er bei einer eintönigen, nächtlichen Autofahrt zu seinem Ferienhaus 1983 entdeckte. Im Anschluss stand noch ein Besuch der Barbarenschatz-Ausstellung im MZM Museumszentrum Mistelbach am Programm.

Der gesamte Kongress fand im Rahmen von biomed austria, dem Österreichischen Berufsverband Biomedizinischer AnalytikerInnen statt, die gemeinsam mit Dr. Alfred Schöller den Kongress organisierten. Von Donnerstag bis Samstag hielten hochrangige DozentInnen interessante Vorträge über die Bedeutung der PCR. Bürgermeister Dr. Alfred Pohl eröffnete am Donnerstag den Kongress und überbrachte am Abend des Vortrags von Dr. Mullis die besten Grüße des Landeshauptmanns, der ausrichten ließ: „Wer in die Forschung investiert, der investiert auch in die Zukunft und damit verbunden in die Gesundheit der Menschen...“.



NPT Dr. Kary Mullis



v.l.n.r.: Sylvia Handler, Bürgermeister Dr. Alfred Pohl, Nobelpreisträger Dr. Kary Mullis und Sabine Enzinger

50 Jahre Weinlandbad Mistelbach

Zum 50. Mal jährt sich im heurigen Jahr die Eröffnung des größten Freibades des gesamten Weinviertels, des Weinlandbades Mistelbach. Grund genug, dies entsprechend zu feiern. Am Samstag, dem 26. Juni und Sonntag, dem 27. Juni, wird mit einem zweitägigen Fest das halbe Jahrhundert begangen.

Programm

Samstag, 26. Juni:

Beginn des umfangreichen Zweitagesfests ist am Samstag von 15.00 bis 16.00 Uhr mit einer ORF NÖ Radio 4/4 Livesendung mit Moderator Michael Koch. Musikalische Gäste sind Andy Lee Lang und Die Motobienen. Ab 16.00 Uhr wird die Ausstellung „Weinlandbad einst und jetzt“ eröffnet, von 16.30 bis 17.00 Uhr steht Wassergymnastik mit Fitnesstrainerin Elke Springer am Programm.

Sonntag, 27. Juni:

Der Sonntag startet ab 09.30 Uhr mit einer Feldmesse im Weinlandbad mit Segnung des neuen Gebäudes und einem anschließenden Festakt mit der Stadtkapelle Mistelbach. Von 13.00 bis 18.00 Uhr steht das Bad im Zeichen der „Beach for Fun-Tour“ mit lustigen Pool Games, Schnuppertauchen und Wassergymnastik.

An beiden Tagen gilt:
FREIER EINTRITT!!!

Weinlandbad Mistelbach

Das Weinlandbad in Mistelbach, das mit rund 20.000 m²

Liegefläche größte Freibad im Weinviertel, bietet Eltern und Kindern an warmen Tagen tollen Wasserspaß und eine angenehme Abkühlung. Für ein Steigen des Adrenalins sorgen die 40 Meter lange Speed-Rutsche sowie die zehn Meter lange Breitrutsche. Anmutige, abenteuerliche oder einfach nur zaghafte Sprünge sind auf dem Ein- und Dreimeter-Sprungturm möglich. Neben einem Erlebnisbecken erwartet Sportler ein 25 x 16 Meter großes Sportbecken mit sechs Schwimmbahnen. Entspannter geht es im Spielteich zu. Hier dürfen die kleinen Matrosen in der Schiffchenrinne spielen, Erwachsene finden im Sprudelbereich, beim Geysir oder an den Wasserdüsen Entspannung. Und auch außerhalb des Wassers kann man der Erholung ebenso wie der Action fröhnen. Während sich einige Sonnenhungrige auf den Liegen erholen, finden am Beachvolleyball- und -soccerplatz Kämpfe um das runde Leder statt. Hoch hinaus geht es schließlich auf der großen Trampolinanlage, auf der gleichzeitig sechs Springer ihre Sprungkraft zeigen können.

Sommerszene 2010 Urlaubsstimmung in Mistelbach

Von 24. Juni bis 26. August geht die bereits 14. Auflage der Mistelbacher Sommerszene über die Bühne. In bewährter Weise wird das Live-Programm eine Vielfalt an Musikrichtungen abdecken, Highlights sind die große Musicalshow sowie der Auftritt der Stehaufmandln. Auch heuer werden wieder tausende von BesucherInnen erwartet.

Der Donnerstag ist und bleibt der Tag der jugendlichen BesucherInnen mit der DJ-Line, freitags und samstags ist Familienprogramm für Jung bis Alt angesagt. Fix sind auch heuer wieder die beliebten Themenabende zu verschiedenen Ländern, die erstmalig auf jedes Wochenende ausgebaut wurden sowie die Teilnahme zahlreicher, heimischer MusikerInnen. „Wir sehen es als unsere Verpflichtung, auch heimische KünstlerInnen zu unterstützen und ihnen eine entsprechende Plattform zu bieten“, so Kulturstadtrat Klaus Frank. Ebenso ist das gast-ronomische Angebot in der Sommerszene Mistelbach sehr vielfältig, fünf Wirte sorgen für das leibliche Wohl aus den künstlerisch gestalteten Holzhütten.

Programm:

Jeden Donnerstag vom 24. Juni - 26. August DJ Line

25. Juni - **Themenabend** Country mit den Wicked Wildcats

26. Juni - **Die Schnulzenjäger** mit Werner Auer (Eintritt € 3,-)

02. Juli - **Themenabend** MusicMaker mit VITRUV

03. Juli - **Legends of Rock**

09. Juli **Themenabend** Elvis Presley mit Chris Kaye & Blue Moon Band

10. Juli - **Die Stehaufmandln** (Eintritt € 5,-)

16. Juli - **Themenabend** Musical - Best of Musicals (Eintritt € 5,-)

17. Juli - **Come Together**

23. Juli - **Themenabend** Griechenland mit Prometheus Band

24. Juli - **Die Strandcombo**

30. Juli - **Themenabend** Las Vegas mit Primetime

31. Juli - **Stefan Gössinger & Band** (Eintritt € 5,-)

06. August - **Themenabend** Soul mit Sunsonics

07. August - **Vienna Blues Association**

13. August - **Themenabend** Karibik mit Afro Karibik Rhythmen

14. August - **Big City Indians**

Das genaue Programm erfahren Sie unter www.sommerszene-mistelbach.at, bei den Gastronomiebetrieben bzw. im Kulturamt der Stadt-Gemeinde Mistelbach.



Der größte „Schanigarten“ des gesamten Weinviertels: Sommerszene Mistelbach



Nach altem Brauchtum findet wieder der Hauerumzug statt

Stadtfest Mistelbach Ein Fest für die gesamte Familie

Ende August kommen alljährlich tausende von BesucherInnen und Gästen nach Mistelbach, um mit uns gemeinsam das traditionelle Stadtfest zu feiern. Das beliebte, zweitägige Event findet heuer am Samstag, dem 28. und Sonntag, dem 29. August am Mistelbacher Hauptplatz statt. Höhepunkt des Festes ist der seit mittlerweile 312 Jahren im Zweijahres-Rhythmus abgehaltene Hauerumzug am Sonntag.

Programmübersicht

Samstag, 28. August

18.00 Uhr: Gastronomiebetrieb am Hauptplatz
19.30 Uhr: Fish & Chips – XL und Stimmung mit den Weinviertler Topmusikern wie Hannes Wiesinger, Johannes Grill, Stefan Gössinger, uvm

Sonntag, 29. August

10.00 Uhr: Festmesse am Hauptplatz
11.00 Uhr: Frühschoppen mit dem Musikverein Eibesthal
12.00 Uhr: Igm – Verlosung von Einkaufsgutscheinen
13.30 Uhr: Modenschau der Agentur Ladystar mit Mode von Kaufstrasse, KleiderBauer und Tempes
14.00 Uhr: Hauerumzug mit Lad´ umtragn
17.00 Uhr: Kirtagsausklang mit der Stadtkapelle Mistelbach
18.00 Uhr: NÖN Tombola – Schlussverlosung

Hauerumzug

Am 15. April 1698 schlossen

sich die Mistelbacher Weinbauer zu einer Zunft zusammen, die bis heute besteht. Seit der Gründung dieser Zunft findet in Mistelbach alle zwei Jahre der Hauerumzug statt. Anlass für den Umzug ist die Übergabe von Zunftlade und Hauerschild an den neuen Zechmeister. Die Zunftlade beinhaltet wichtige Dokumente der Zunft, wie den Stiftsbrief, Protokolle, Rechnungen, Mitglieds- und Einkaufsbücher, Siegel, Münzen und Urkunden von 1698 bis heute. Der Hauerschild ist das Kennzeichen der Zunft – eine Kupferkrone mit geschnitzten Trauben.

Der Hauerumzug startet vor dem Rathaus und zieht dann zum Altzechmeister, um Zunftlade und Hauerschild abzuholen. Dies geschieht mit Musik und Tanz – und Wein. Danach zieht der Zug weiter über die Winzerschule zum neuen Zechmeister, der Lade und Schild nun für zwei Jahre sicher verwahrt.

Waberer und LFS holen Stadtweinsieg

Einst als Erfindung von OSR Ing. Heinrich Neuner und Bürgermeister a.D. Studienrat Ing. Christian Resch ins Leben gerufen, erfreut sich die alljährliche Stadtweinverkostung und gleichzeitige Prämierung des besten Weiß- und Rotweins der Großgemeinde größter Beliebtheit. Am Montag, dem 17. Mai, war es wieder so weit, wo eine 22köpfige Jury die edlen Tropfen verkostete und am Ende Alexander Waberers Grünen Veltliner '09 bei den Weiß- und den Zweigelt '09 der Landwirtschaftlichen Fachschule Mistelbach bei den Rotweinen ganz vorne sah. Die beiden Weine werden ein Jahr lang bei offiziellen Anlässen als „Mistelbacher“ Stadtweine kredenzt.

Das Heurigenlokal Seltenhammer in Paasdorf war Ort der diesjährigen Weinverkostung zur Prämierung der „Mistelbacher“, des besten Weiß- und Rotweines der Großgemeinde. Eine Vorjury wählte acht Weißweine, allesamt Grüne Veltliner des Jahrgangs 2009, sowie sechs Rotweine (Blauburger, Cuvée und Zweigelt) in die engere Auswahl. Die Jury bewertete daraufhin durch Blindverkostung die einzelnen Weine, von denen Alexander Waberers Grüner Veltliner und der Zweigelt der Landwirtschaftlichen Fachschule letztlich das Rennen machten.

Unter der strengen Jury vergaben unter anderem Stadträtin Dora Polke, Kulturstadtrat Klaus Frank, Ortsvorsteher Manfred Pukl, Bezirksbauernkammerobmann Ökonomierat Johann Fally, Major Hermann Bachl von der Bolfraskaserne Mistelbach, Raiffeisen-Lagerhaus-Direktor Manfred Datler, Tourismusobmann Fritz Duda

und Raiffeisenbank-Direktor Leopold Schatzinger die Punkte.

Die Sieger im Detail: Weißwein:

1. Platz: Alexander Waberer, Mistelbach (Grüner Veltliner '09 – Qualitätswein)
2. Platz: Familie Nekham, Paasdorf (Grüner Veltliner '09 – Weinviertel DAC)
3. Platz: Maria Faber-Köchel, Eibesthal (Grüner Veltliner '09 – Weinviertel DAC)

Rotwein:

1. Platz: Landwirtschaftliche Fachschule (Zweigelt '09 – Qualitätswein)
2. Platz: Bernhard Scheiner, Eibesthal (Zweigelt '09 – Qualitätswein)
3. Plätze (Punktegleich): Familie Weindl, Eibesthal (Blauburger '08 – Qualitätswein) Familie Nekham, Paasdorf (Zweigelt '07 – Qualitätswein) Thomas Seltenhammer, Paasdorf (Cuvée '08 – Qualitätswein)



v.l.n.r.: Kellermeister Josef Kohlfock, Direktor Studienrat Ing. Christian Resch, Stadtrat Werner Seltenhammer, Alexander Waberer und Ing. Heinrich Neuner



Die Statuen des Hl. Martins und des Hl. Florians

„Tor“ der Marktstiege restauriert

Sie gelten als das „Tor“ der Marktstiege Mistelbachs, die beiden lebensgroßen Sandsteinfiguren des Hl. Martins und des Hl. Florians. Im Zuge des Beginns der Sanierung der Bürgerstiege, eines der ältesten Wahrzeichen der Stadt, mussten auch die beiden barocken Statuen komplett restauriert werden. Das Atelier Pummer in Rossatz, eine der renommiertesten Adressen für Restaurationsarbeiten in Österreich, nahm sich dieser heiklen Aufgabe an.

Gemeinsam mit der im Jahr 1696 errichteten Marktstiege, die die Berggasse mit dem Kirchengenberg verbindet, gelten der Hl. Martin und der Hl. Florian als eines der ältesten Wahrzeichen Mistelbachs. Der Zahn der Zeit hatte an den 128 Granitstufen und den beiden Barockstatuen seine Spuren hinterlassen, eine Generalsanierung vom unteren Ende der Marktstiege bis hin zur Einmündung vom Westportal kommend war unabdingbar.

Seit September 2009 waren Baufirmen mit der Wiederherstellung der Stiegen beschäftigt. Der nicht mehr verwendete obere Teil der Marktstiege wurde verfüllt und begrünt, die alten Granitstufen der Stiege wiederverwendet. Ein Handlauf auf beiden Seiten sowie die zur ausreichenden Beleuchtung der Stiegen notwendigen Laternen fehlen noch, ebenso ist noch die Beschichtung des Betons ausständig.

Wir verteilen jedes Blatt.

feipro Vertriebs Ges.m.b.H.



2191 Gaweinstal
In Lüssen 3
Tel. 02574/3888
Fax 02574/3888-19

Filiale: 3580 Mold, Pivonkaweg 4/2
Tel. 02982/53 324, Fax 02982/53 324-19
www.feipro.at, office@feipro.at

„Damenpower“ in der Kaufstrasse Mistelbach

Gleich zwei neue Gesichter in Führungspositionen präsentierte Kaufstrasse-Geschäftsführerin Dr. Jutta Pemsel in der Filiale in Mistelbach. Die bisher fest in Männerhand gewesene Funktion der Verkaufsleitung übernahm mit Jahresbeginn Frau Karin Schneider, die gleichzeitig auch weinviertelweite Zweigstellen-Betreuerin ist. Und mit Frau Beatrix Stur ist seit November 2009 ebenfalls eine Dame an der Spitze der Filialleitung der Mistelbacher Kaufstrasse.

Die Kaufstrasse Mistelbach hat Niederlassungen in Krems, Laa an der Thaya, Mistelbach, Poysdorf, Zistersdorf und Zwettl. Für die vier Weinviertler-Filialen inkl. des K1- und des Esprit-Stores in Mistelbach ist seit heuer Karin Schneider als Verkaufsleiterin zuständig.

Personenporträt Karin Schneider

Ihre Karriere in der Bekleidungsbranche begann Karin Schneider beim Modeausstatter Fürnkrantz Wien, wo sie 2. Filialleiterin des größten Wiener Bekleidungsgeschäfts war. Von dort wechselte die 38jährige zu „Street One“ in die Mariahilfer Straße, den sie auch leitete. Nach einer Babypause und Wechsel des Geschäftsnamens von „Street One“ auf „Veromoda“, eines von insgesamt sieben Franchise-Unterneh-

men von Dr. Pemsel, kam Frau Schneider nach acht Jahren in die Kaufstrasse-Filiale nach Mistelbach. Dort ist sie seit zwei Jahren angestellt und übernahm mit dem heurigen Jahr die Verkaufsleitung. Ihr neuer Aufgabenbereich umfasst die Personalführung und -planung, die Warenpräsentation, die Umsatzplanung und vor allem die Kundenbetreuung.

Personenporträt Beatrix Stur

Seit 1996 ist Beatrix Stur Mitarbeiterin der Kaufstrasse-Mistelbach. Nach dem Abschluss der Lehre absolvierte die 30jährige Weiterbildungskurse in den Bereichen Lehrlingsbetreuung und internes Coaching der MitarbeiterInnen. Ab 2007 war sie Leiterin der Damenabteilung und ist nun seit November 2009 Filialleiterin. Sie



Dr. Jutta Pemsel, Karin Schneider und Beatrix Stur

koordiniert alle Abteilungen des Hauses und ist erste Ansprechperson in Abstimmung mit der hauseigenen Schneiderei sowie bei der Annahme neuer Waren.

Kaufstrasse-Geschäftsführerin Dr. Jutta Pemsel freut sich über die „Damenpower“ in ihren Filialen. „Die Zusammenarbeit läuft bestens“, schildert die erfolgreiche Unternehmerin.

Steuerberatung

- Erstellen von Jahresabschlüssen
- Steuererklärungen
- Lohnverrechnungen
- Buchhaltungen
- Unterstützung in Finanzierungsangelegenheiten
- Rechtliche und betriebswirtschaftliche Beratung bei Neugründungen und Umgründungen

Weis Treuhand
Steuerberatungsgesellschaft mbH

2130 Mistelbach, Alleeasse 8
TEL: 02572-4332-0, FAX: 02572-4332-30
E-MAIL: office@weis-treuhand.at

Jürgen Hollaus eröffnet Estrich-Firma

Jürgen Hollaus ist seit sieben Jahren Bodenlegermeister. Mit 3. April des heurigen Jahres hat der Ebendorfer den Sprung in die Selbständigkeit gewagt und in der Mistelbacher Mitschastraße sein eigenes Unternehmen „Hollaus Meister Estrich“ eröffnet. Besonderen Wert legt Jürgen Hollaus auf den Faktor Umwelt. Denn „Hollaus Estrich“ ist derzeit nicht nur der einzige österreichische Estrichlegerbetrieb, der auch zertifizierter klima:aktiv Kompetenzpartner ist, auch das Firmenauto von Hollaus Meister Estrich ist erdgasbetrieben und somit besonders umweltfreundlich.

In seiner langjährigen Tätigkeit als Bodenlegermeister und Abwicklung von über 3.000 Baustellen hat Jürgen Hollaus enormes Fachwissen gesammelt, weshalb er sich im heurigen Jahr zur Selbständigkeit entschied.

„Wir sehen uns der modernen Baukultur entsprechend als professionelles Bindeglied zwischen Architektur und Bauherrschaft“, spricht der Jungunternehmer. Denn, so das Motto von Jürgen Hollaus: „Qualität ist kein Zufall!“

Das Sortiment des Jungunternehmens ist vielfältig und beinhaltet eine Komplettlösung vom Rohboden bis zum fertigen Oberbelag. Dazu gehören nicht nur sämtliche Estrichtechnologien oder Wärmedämmung, auch das entsprechende Zubehörmaterial wird angeboten. Serviceleistungen wie Energieausweisberechnung oder Feuchtigkeitsmessungen gehören ebenso zum Angebot der Firma.



Bürgermeister Dr. Alfred Pohl, Jürgen und Barbara Hollaus

HOLLAU MEISTER ESTRICH

Qualität auf Schritt und Tritt

2130 Mistelbach, Mitschastraße 42
02572-32290, 0676-36 36 878
office@hollausmeisterestrich.at
hollausmeisterestrich.at

MONATSANGEBOT

Miele
Einbau-Dampfgarer DG 5630

Einbau in einem 60cm breiten Hoch- oder Unterschrank
Edelstahl CleanSteel

Einfachste Zubereitung von Fisch, Fleisch, Beilagen und Süßspeisen
Menügarer auf drei Ebenen
Gradgenaue Temperaturregelung von 40 bis 100 Grad Celsius
Leichte Reinigung des gesamten Garraumes

Jetzt nur € 1.299,--



SEIDL WEINEREK

2130 Mistelbach
Quergasse 2
Telefon & Fax:
02572/3725

Illusion und Magie im Möbelhaus Rieder

Einen faszinierenden und unterhaltsamen Abend voller Illusionen und Magie erlebten am Donnerstagabend, dem 6. Mai, die Gäste des Möbelhauses Rieder. Zauberkünstler und Mentalmagier Christian Christian war der Stargast des Abends, der die ZuseherInnen mit seinen unglaublichen Zauberkünsten und seiner Mentalmagie zum Lachen, aber auch zum Staunen brachte.

Alle Jahre laden die Brüder Hans und Ernst Rieder vom Möbelhaus-Rieder KundInnen, Freunde und Gäste des Hauses zu einem Unterhaltungsabend in ihr Einrichtungsunternehmen. Mit dabei ist alljährlich ein besonderer Stargast. War es im Vorjahr Extremsportler und „Race across America“-Gewinner Wolfgang Fasching, so unterhielt heuer Zauberkünstler und Mentalmagier Christian Christian mit einer fulminanten und atemberaubenden Show die Gäste. Mit Fingerfertigkeit, Rede- und Ablenkungskunst und scheinbar

magischen Kräften verzauberte er das Publikum und entführte die Gäste in die Welt des Unmöglichen.

Natürlich gab es auch wieder einiges zu gewinnen. Unter allen BesucherInnen verlost die Veranstalter sechs wunderbare Dekorationspreise aus dem Möbelinventar des Hauses, im Juni findet unter allen TeilnehmerInnen die Verlosung des Hauptpreises, einer EWE-Küche im Gesamtwert von 10.000,- Euro, statt.

Liberalisierung des Energiemarktes als Vorteil nutzen: **Energiekosten sparen** ohne Aufwand

Aufgrund der Liberalisierung des Energiemarktes in Österreich im Oktober 2001 wurde die Möglichkeit geschaffen, den Energieanbieter frei zu wählen. e-revolution macht sich diese Neuerung zu Nutze und unterstützt Sie dabei bares Geld zu sparen – ganz ohne Aufwand.

Und so einfach geht's:

e-revolution identifiziert den besten Energieanbieter für Ihre persönlichen Energiekosten pro Jahr, um Ihre Energiekosten grundlegend zu minimieren, durch Vergleich der derzeitigen Energieanbieter für Strom und/oder Erdgas.

Das Beste ist: Es entstehen für Sie nur dann Kosten, wenn Ihre Energiekosten minimiert werden können!

Das Team bietet Ihnen durch langjährige Erfahrung am Energiesektor eine kompetente Beratung und transparente Übersicht zur Senkung Ihrer Energiekosten.

Das Unternehmen

e-revolution wurde im Oktober 2009 von Ing. Mag. (FH) Michael Bares und Ing. Mag. (FH) Harald Jony mit dem Ziel gegründet, die Vorteile der Liberalisierung des Energiemarktes für jeden zugänglich zu machen.

Beraten werden sowohl Privathaushalte als auch Unternehmen, da das Unternehmen als unabhängiger Partner für jeden auftritt. Darüber hinaus verfolgt das Unternehmen den Grundsatz, nur Kosten zu verrechnen, wenn sich aus den Beratungen und Dienstleistungen ein Vorteil ergibt.



Zauberkünstler und Mentalmagier Christian Christian, Stadtrat Ing. Wolfgang Furch, Assistentin Una, Hans Rieder, Petra Haberl, Stadtrat Florian Ladengruber und Ernst Rieder



e-revolution OG
Franz Josef-Straße 29/h/7
2130 Mistelbach
www.e-revolution.at

Ing. Mag. (FH) Harald Jony
gewerberechtlicher
Geschäftsführer
Mobil 0664|1626105
office@e-revolution.at



SICHERHEIT

Sicherheitsmanager
STR Florian Ladengruber
informiert

Achtung vor aggressiven Rosenverkäuferinnen!!

In letzter Zeit häufen sich bei der Polizei Mistelbach die Anzeigen über aggressive „Rosenverkäuferinnen“ am Hauptplatz sowie vor Einkaufsmärkten in Mistelbach.

Leider wird die Notlage von Bedürftigen in unserer Gesellschaft immer wieder von aggressiven Banden schamlos ausgenützt. So auch in letzter Zeit in Mistelbach.

Die bandenmäßig organisierten Frauen rumänischer Herkunft werden von ihren Bossen zu belebten Plätzen gebracht, um dort Rosen zu verkaufen.

Die Blumen werden meist den älteren und gebrechlicheren Mitmenschen vorerst freundlich angeboten.

Werden die Rosen dann angenommen, wird von den Frauen aggressiv und in frechem, forschem Ton ein Betrag von mehreren Euro eingefordert.

Meist sind dann unsere älteren Mitmenschen derart eingeschüchtert, dass sie, um weiteren Ärger zu vermeiden, anstandslos den weit überhöhten Geldbetrag bezahlen.

Eine resolute und standhafte Person, welche die Rose der „Verkäuferin“ wieder zurückgibt, muss sich dann oft beschimpfen lassen.

Melden Sie aggressive „Rosenfrauen“ umgehend der nächsten Polizeidienststelle.

Es wird eine Überprüfung dieser Person vorgenommen und somit dem kriminellen Treiben ein Ende gesetzt.

Auf keinen Fall vor den „Rosenfrauen“ die Geldbörse öffnen, denn dies kann zu bösen Überraschungen führen.

Planstellen-Ausschreibung des Landespolizeikommandos für NÖ

Im Bereich des Landespolizeikommandos für Niederösterreich sind ab sofort bis einschließlich 1. Juli 2010 Planstellen für Vertragsbedienstete mit Sondervertrag für eine künftige Verwendung im Exekutivdienst ausgeschrieben.

Es wird darauf hingewiesen, dass nach Absolvierung der Grundausbildung mit einer Dienstverwendung vorwiegend in Bezirken rund um Wien zu rechnen ist.

BewerberInnen für diese Planstellen werden eingeladen, sich mit der zuständigen Polizeidienststelle (Polizeiinspektion Mistelbach – Tel. 05 91 33-3260) in Verbindung zu setzen.

Gemäß § 6 Bundes-Gleichbehandlungsgesetz i.d.G.F. wird darauf hingewiesen, dass Bewerbungen von Frauen um die ausgeschriebenen Planstellen besonders erwünscht sind und besonders berücksichtigt werden.

Förderung von Photovoltaikanlagen

In der Zeit von 30.6. - 31.8.2010 läuft eine Förderkation für private Photovoltaik-Anlagen im Netzparallelbetrieb bis zu einer Modul-Spitzenleistung von 5,00 kWpeak.

Die Einreichung von Förderungsanträgen ist ausschließlich online möglich und erfolgt in 2 Schritten unter <http://www.photovoltaik2010.at/>.

Infos: Serviceteam Photovoltaik 2010
Tel: +43 (1) - 31 6 31-730
Fax: +43 (1) - 31 6 31-99-730
pv2010@kommunalkredit.at

Büroraum zu vermieten

68 m2 (2 Räume) in 2130 Mistelbach, Bahnstraße 28
monatliche Miete € 412,20,
monatliche Betriebskosten € 54,--
Anfragen in der Bezirksbauernkammer Mistelbach unter 02572/2704-13.

Neue Wasserversorgungsleitung für Hüttendorf

Im Verlauf der letzten zehn Monate kam es zwischen Mistelbach und Hüttendorf zu insgesamt sechs Wasserrohrbrüchen, jeweils an unterschiedlichen Stellen. Grund war die in die Jahre gekommene Transportwasserleitung, die die Ortsgemeinde mit Wasser versorgte. Anfang Juni wurde die Leitung endgültig erneuert und der Ring mit einem neuen Polyethylenrohr, das von der im Bau befindlichen Park & Ride-Anlage und entlang der Zufahrtsstraße Richtung Hüttendorf führt, geschlossen. Die Wasserversorgung von Hüttendorf ist somit wieder gesichert.

Eine rund 1000 Meter lange Transportwasserleitung DN 250 der Park & Ride-Anlage bis zur Landesstraße L35 sowie eine etwa 250 Meter lange Wasserleitung DN 150 von der Unterführung auf Höhe der Staatsbahnbrücke nach Hüttendorf. Das sind die beiden neuen Leitungen, die seit Anfang Juni die sichere Wasserversorgung für die Ortsgemeinde Hüttendorf garantieren. Als Material wurde das wesentlich re-

sistentere Material Polyethylen verwendet, das sich durch eine höhere Dichte sowie eine bessere mechanische und chemische Stabilität auszeichnet.

Wichtiger Hinweis

Die StadtGemeinde Mistelbach macht darauf aufmerksam, dass die Wasserentnahme aus einem Hydranten nur mit einem Wasserzähler durchgeführt werden darf! Die

StadtGemeinde Mistelbach ersucht bei Bedarf um direkte Kontaktaufnahme mit dem Büro des Wasserwerks unter der Telefonnummer 02572/2515-5521.



Bürgermeister Dr. Alfred Pohl besichtigte gemeinsam mit Ortsvorsteher Karl Pleil und Dipl.-Wirt.-Ing. Leopold Bösmüller die Baustelle nach der erfolgreichen Verlegung der Transportwasserleitung nach Hüttendorf



Ebendorf FF-Haus und Kommandofahrzeug gesegnet

Ihren Feuerwehr-Heurigen nahmen die Florianis der Freiwilligen Feuerwehr Ebendorf heuer zum Anlass, um das erweiterte und neu gestaltete Zeughaus als auch das neue Kommandofahrzeug zu segnen. Pater Markus Waibel übernahm die offizielle Segnung im Rahmen einer Festmesse am Pfingstmontag, dem 24. Mai.

Kommandofahrzeug

18 Jahre lang erfüllte das alte Kommandofahrzeug der Freiwilligen Feuerwehr Ebendorf seinen Dienst. Die Anforderungen an die moderne Ausrüstung und Technik machten jedoch einen Neukauf notwendig. Die Entscheidung fiel letztlich auf einen Renault Traffic des Autohauses Polke aus Mistelbach, der sich vor allem durch einen längeren Radstand von seinem Vorgänger unterscheidet. In Zusammenarbeit mit der Tischlerei Schindler wurde das Auto auf die Verhältnisse der Florianis abgestimmt, sodass es bereits im Frühjahr 2010 an die

FF-Ebendorf übergeben werden konnte. Als Patin des neuen Kommandofahrzeuges konnte Elfriede Zimmermann gewonnen werden.

Feuerwehrhaus

Mit dem Ankauf des Kommandofahrzeuges ergab sich ein neues Problem für die Florianis: das bestehende Feuerwehrhaus war für die Unterbringung des Autos zu klein, eine Erweiterung des bestehenden Zeughauses war unabdingbar. So machten sich die Mitglieder der Feuerwehr an die Planung. Nach Einreichung des Bauplans ging es bereits im Frühjahr 2009



Pater Markus Waibel, FF-Kommandant Franz Graf und Fahrzeugpatin Elfriede Zimmermann

mit den ersten Bauarbeiten los. In rund 600 freiwilligen und unentgeltlichen Arbeitsstunden konnte der Zubau bis auf die Malerarbeiten noch im selben Jahr abgeschlossen werden. „Durch Eigenleistungen bzw. Bereitstellung diverser Maschinen und finanzieller Unterstützung durch die StadtGemeinde Mistelbach konnten die Kosten auf die Hälfte des eingeholten Voranschlags gesenkt werden. Die nach 15 Jahren wieder durchgeführte Hausammlung war ebenfalls ein Erfolg und wurde für diverse Anschaffungen verwendet. Ein herzliches Danke an alle, die hier mitgeholfen haben“, lobte

Feuerwehrkommandant Gemeinderat Franz Graf das Engagement. Anschließend erhielten die Familien Boyer, Haydn und Schiller für ihre jahrelange Pflege rund um das Haus Dank- und Anerkennungsurkunden überreicht.

Trotz unbeständigem Wetter kamen zahlreiche Gäste und Feuerwehrmitglieder nach Ebendorf, unter ihnen Bürgermeister Dr. Alfred Pohl, zahlreiche Stadt- und Gemeinderäte, Abschnittsfeuerwehrkommandant-Stellvertreter ABI Richard Krammer sowie der Kommandant-Stellvertreter der Freiwilligen Feuerwehr Mistelbach, ABI Günter Bader.

Siebenhirten Country- und Westernball

Ein Festival der etwas anderen Art fand am Samstag, dem 5. Juni, in Siebenhirten statt. Der Country Line Dance Club Rodeo lud zum mittlerweile 3. Westernball in den Hofstadel,

der für diese Veranstaltung genau das richtige Ambiente bildete.

Infos

www.rodeo-linedance.at



Der Country- und Westernball in Siebenhirten

Neue Wohnungen mitten in Eibesthal

Auf dem Grundstück von Johann Faber in Eibesthal sollen rund 25 bis 30 neue Wohnungen errichtet werden. Angesprochen werden unterschiedlichste Zielgruppen, angefangen von Jungfamilien und Alleinstehenden bis hin zu Paaren und SeniorInnen. Als ersten Schritt gilt es, einen entsprechenden Bauträger zu finden.

Dieser Bauträger übernimmt nicht nur die Planung, sondern auch die Finanzierung, Koordination und den Bau des Wohnprojekts. Damit es jedoch zu ersten Verhandlungen kommt, gilt es potentielle InteressentInnen zu finden. Denn erst wenn ein Bauträger gefunden ist, können auch Pläne und finanzielle Größenordnungen

vorgelegt werden.

Sollten Sie Interesse an einer Wohnung in Eibesthal haben, so kontaktieren Sie einfach eine der unten angeführten Personen, denen eine rasche Umsetzung des Wohnhausprojektes ein Anliegen ist. Die Anmeldung ist unverbindlich, InteressentInnen gehen damit noch keinerlei Verpflichtungen ein.

Infos

Stadträtin Dora Polke,
T 0650/3333788

Gemeinderat Andreas Egert,
T 0664/3239138

Johann Faber,
T 0664/9352348

Neues Kommunikationszentrum für Hörersdorf **Gasthaus „Beim Bruckner“** feierlich eröffnet

Großer Besucheransturm in Hörersdorf: Weit mehr als 150 Personen kamen am Freitag, dem 7. Mai, in die nördliche Ortsgemeinde Mistelbachs zur feierlichen Eröffnung des neuen Dorfwirtshauses „Beim Bruckner“. Nach erfolgreich abgeschlossenem Neubau fand nun der symbolische Bandschnitt statt. Betrieben wird das im klassischen Baustil errichtete Gasthaus vom Pächterpaar Mag. (FH) Katrin Koch und Thomas Bruckner.

Der Innenhof war prall gefüllt, in den Räumlichkeiten des neuen Lokals war nicht mehr viel Platz. Zahlreiche HörersdorferInnen stürmten regelrecht ihr neues Ortszentrum, das Gasthaus „Beim Bruckner“. „Das Wirtshaus ist das neue Kommunikationszentrum, das für uns Hörersdorfer ein lang ersehnter Wunsch war. Wir freuen uns riesig darüber und wollen allen danken, die dazu beigetragen haben, dass dieses großartige Bauwerk gelungen ist“, sprach ein glücklicher Stadtrat a.D. Martin Scheiner bei der Eröffnung. Mit dem traditionellen Bandschnitt durch Bürgermeister Dr. Alfred Pohl, Amtsvorgänger Bürgermeister a.D. Ing. Christian Resch, Stadtrat a.D. Martin Scheiner und Gemeinderat Josef Strobl sowie den neuen Pächtern gilt das Haus, dessen Neubau insgesamt eineinhalb Jahre dauerte, als eröffnet, Hörersdorf hat ein neues Ortszentrum.

Chronologie

Der Startschuss für den Bau eines neuen Gasthauses fiel bereits im Jahr 2006. Beim Pächterwechsel Ende Dezember kam man zum Entschluss, das Gasthaus aufgrund des Alters und der schlechten Bau-substanz neu zu bauen. Der Gemeinderat fasste 2007 den Beschluss, die Firma ARE wurde mit der Erstellung eines Vorentwurfs und der endgültigen Planung beauftragt. Parallel dazu wurde ein Arbeitskreis bestehend aus neun Personen mit Dorfvertretern, Gemeindebediensteten und Bauherren gegründet, der beratende Funktion hatte und während der Planungs- und Bauphase Ideen und Anregungen gemeinsam mit dem Planer auf Umsetzbarkeit prüfte und in das Projekt einfließen ließ. 2008 ging es mit den ersten Baggerarbeiten los, in rund 500 Arbeitsstunden hatten 43 freiwillige HelferInnen das Haus abgerissen,



v.l.n.r.: Stadtrat a.D. Martin Scheiner, das Pächterpaar Mag. (FH) Katrin Koch und Thomas Bruckner, Bürgermeister a.D. Studienrat Ing. Christian Resch, Bürgermeister Dr. Alfred Pohl und Gemeinderat Josef Strobl

im Frühjahr 2009 war bereits Grundsteinlegung für den Neubau. Der vordere Teil des alten Gasthauses wurde komplett abgerissen, lediglich der hintere Teil mit dem Veranstaltungsraum und dem großzügig angelegten Innenhof blieb erhalten. Im Saal, der 1927 an das alte Gasthaus angebaut

wurde, war während der Dauer der Arbeiten die provisorische Gaststube untergebracht. Der neue Eingang befindet sich nun in der Wirtshausgasse, 25 zusätzliche Parkplätze direkt hinter dem Gasthausareal bieten ausreichend Platz für Lokalgäste.

Grätzl-Fußball-Turnier

Der USC Eibesthal veranstaltete am Pfingstsonntag bereits zum 17. Mal sein traditionelles Grätzl-Turnier. Bei dieser Veranstaltung spielten Mannschaften aus dem Oberort, der Neustift der Siedlung und dem Unterort um den begehrten Wanderpokal. Als Sieger ging nach sehr fairen Spielen die Neustift hervor. Die Siegerehrung nahm Bürgermeister Dr. Alfred Pohl höchstpersönlich vor. Zwischen

dem Hauptbewerb zeigten auch unser Nachwuchs (die bis 12 jährigen) und die Eibesthaller Damen ihr Können und riefen bei den Zusehern wahre Begeisterungstürme hervor. Weiters konnte sich der Verein für die Übergabe von Dressengarnituren bei den Firmen Autohaus Achter aus Kollnbrunn und der Spenglerei Huber aus Obersulz herzlich bedanken.



56 Teilnehmer verzeichnete das 2. Tarockturnier des Union-Tennisclubs Hüttendorf. Platz 1 sicherte sich Martin Loley mit 296 Punkten aus Ketzelsdorf. Die Plätze 2 und 3 gingen an Theodor Vogt aus Pilschsdorf und Reinhard Stacher aus Schletz. Ein besonderer Dank ergeht an alle Sponsoren, Betriebe und Unternehmen der Region, die das Turnier durch zur Verfügung gestellte Sachpreise unterstützten.



Die Eibesthaller Damenmannschaft

Faber-Köchel eröffnete **neue Weinkellerei**

Bei strahlendem Sonnenschein fand am Samstag, dem 29. Mai, die feierliche Eröffnung der neuen Weinkellerei von Maria Faber-Köchel in Eibesthal statt. Eine große Anzahl an Ehrengästen aus Politik, Wirtschaft, Freunde aus Neumarkt/OPF., der Weinritterschaft Senats Legat Veltlinerland, viele EibesthalerInnen sowie treue und neue KundInnen feierten mit der erfolgreichen Winzerin die neue Weinhalle, errichtet im Niedrigenergiebauweise. Heinz Stadlbacher und die Nichten Veronika Stadlbacher, Judith Faber, Theresa Köchl und Susi Hirschvogel umrahmten die Eröffnung musikalisch.

Bürgermeister Dr. Alfred Pohl gratulierte der Weinbau- und Kellermeisterin Maria Faber-Köchel zu ihrem Erfolg, Frau Anja Deml sprach zu dem von ihr gestalteten Kunstwerk aus Eiche direkt vor der neuen Kellerei. Nationalrat Ing. Mag. Hubert Kuzdas nahm anschließend die offizielle Eröffnung vor.

Später standen bei einem Tag der offenen Tür Kellerführungen durch die Produktions- und Lagerhalle sowie dem Barriquekeller mit Erläuterungen zur Niedrigenergiebauweise, Energieoptimierung und Erklärungen zur Weintankheizung und -kühlung am Programm.

Porträt Maria Faber-Köchel

Seit 1998 leitet Maria Faber-Köchel den drei Hektar großen Betrieb in Eibesthal. Erst nach der Geburt ihrer drei Kinder

kam Maria Faber-Köchel zum Weinbau. Gemeinsam mit ihrem Mann Dipl.-Ing. Martin Faber, der eine landwirtschaftliche Schule für Hauswirtschaft und Ökologie leitet, übernahm sie einen gemischten landwirtschaftlichen Betrieb. Die Ackerbauflächen wurden verpachtet,

im zweiten Bildungsweg absolvierte sie die Ausbildung zur Facharbeiterin und absolvierte 1999 mit Auszeichnung die Meisterprüfung zur Weinbau- und Kellermeisterin. Zurzeit ist sie in Ausbildung an der Weinkademie in Rust. Lebenslanges Lernen ist Motto der Winzerin. Ihr Ziel ist es, Weine mit Charakter und Ausdruck zu kellen.

Nähere Informationen:

Maria Faber-Köchel
Am Schenkberg 11
2130 Eibesthal
Tel.: 02572/4484
Mobil: 0664/1858173
e-Mail: faber.koechl@nanet.at
Internet: www.faber-koechl.at



Bürgermeister Dr. Alfred Pohl, Martin Pinsolitsch, Vizekonsul der Europäischen Weinritter Hans Sladek, Gerhard Gorke, LAbg. Hermann Findeis, Maria Faber-Köchel, Anja Deml, Dr. Georg Lackinger, NR Ing. Mag. Hubert Kuzdas, Stadträtin Dora Polke, LAbg. Ing. Manfred Schulz und Franz Schödl

100 Jahre **Heckl-Kapelle** Kettlasbrunn

Vor 100 Jahren wurde in Kettlasbrunn die Heckl-Kapelle errichtet. Dorferneuerung, Pfarre und viele freiwillige Helferinnen und Helfer haben dieses Jubiläum zum Anlass genommen, die Kapelle von Grund auf innen und außen zu renovieren. Das gelungene Ergebnis konnte heuer zu Fronleichnam - genau am Jahrestag der Eröffnung und Weihe vor 100 Jahren - gesegnet und präsentiert werden. Die Verantwortlichen und die Bevölkerung zeigten sich erfreut und hoch zufrieden, Bürgermeister Dr. Pohl gratulierte herzlich und betonte, dass solche bewundernswerten Projekte nur ge-

meinsam verwirklicht werden könnten. Die neu renovierte Kapelle stellte den vierten und letzten Altar des Fronleich-

namsfestes in Kettlasbrunn dar, so schloss sich ein gemütlicher Frühschoppen an den Festakt an.



Christine Gotschim, Ortsvorsteher Ing. Rudolf Wickenhauer, Bürgermeister Dr. Alfred Pohl, GR Friederike Bachmayer, StR Leopold Theil, GR Adrea Hugl, Pfarrer Ernst Steindl, Edith Schneider

San[d]sation

Nach vielen erfolgreichen Jahren lädt die Freiwillige Feuerwehr Eibesthal am Samstag, dem 31. Juli, zur neunten Auflage der Open-Air-Veranstaltung San[d]sation Eibesthal in die Gemeindegartengrube. Die weinviertelweit bekannten Sioux Dee Jays werden für die passende Stimmung sorgen. Einlass ist ab 21.00 Uhr, der Reinerlös wird zur Anschaffung neuer Ausrüstung verwendet

Angeln in Eibesthal

Die Fischereigemeinschaft Eibesthal lädt am Sonntag, 22. August 2010, von 7 bis 18 Uhr zum Gesellschaftsangeln beim Eisteich (neben dem Sportplatz) in Eibesthal ein.

Auskunft: 0676/3128770 oder 0664/73697551, Schön Josef, Unterort 39, 2130 Eibesthal

10 Jahre Baumkreis Veltlinerland

Mit einem Fest der besonderen Art feiert die Arbeitsgemeinschaft Baumkreis Veltlinerland in Kettlasbrunn am Sonntag, dem 4. Juli, das zehnjährige Jubiläum des Kulturobjekts „Baumkreis Veltlinerland“. Ein reichhaltiges Programm mit vielen Aktivitäten für Jung und Alt wartet auf die Gäste, Beginn ist ab 14.00 Uhr.

Unter dem Motto „Zurück zur Natur“ wird ein Parcours errichtet, bei dem es gilt Können und Geschicklichkeit zu beweisen. Beim Erlebnismähen zeigt ein Sensenlehrer vom „Sensenverein Österreich“ die richtige Mähetechnik, bei verschiedenen Stationen geht es um Fertigkeiten wie „Steinheben“, „Kuhmelken“ uvm. Zur Stärkung gibt es für alle eine bodenständige, deftige oder gesunde Jause mit Traubensaft und Weinen heimischer Winzer, die österreichische Musikgruppe Spinning Wheel wird keltische Musik zum Besten geben.

V.A.S.Z. Hundeschule Mistelbach

Die Hundeschule V.A.S.Z., der „Verband für Ausbildung, Sport und Zucht für Hunde aller Rassen“, ist die optimale Anlaufstelle für BesitzerInnen von Hunden aller Art. Egal ob groß oder klein, Rassehund oder Mischling, gleichgültig ob es um den Gehorsam für daheim oder die Ausbildung bis zum Turnier- und Sporthund geht, ob Informationen und Hilfestellung in Fragen zum Ausstellungswesen oder in Zuchtangelegenheiten gewünscht sind. Der Verein bietet in allen Bereichen geprüfte und erfahrene AusbilderInnen sowie einen Zuchtwart.

HundebesitzerInnen mit ihrem mindestens zwölf Wochen alten Welpen können den Ausbildungsplatz des V.A.S.Z. an der B40 Richtung Wilfersdorf

besuchen. In diesem Alter ist es wesentlich, dass der Welpen mit anderen Baby- und Junghunden Kontakt hat um das artgerechte Sozialverhalten nicht

zu verlernen. Dort lernen die Hundebesitzer viel über ihre Tiere und Hunde im Allgemeinen, wie z.B. die

Körpersprache des Hundes, mit der die Tiere untereinander – aber auch mit uns Menschen – kommunizieren.

Da es dem Verein auch ein besonderes Anliegen ist, dass Kinder, die keinen eigenen Hund haben, erfahren wie man sich Hunden gegenüber richtig verhält, veranstaltet der Verein heuer wieder eine Station des Mistelbacher Ferienspiels, wo neben etwas Theorie auch der direkte Kontakt zu Hunden ermöglicht wird.

Neben der so genannten „Unterordnung“, dem Gehorsamstraining mit vielen verschiedenen Übungen und



in verschiedenen Schwierigkeitsgraden gibt es aber auch die Möglichkeit, mit seinem Hund in den Bereichen Fährte, Schutz, Agility oder Dogdancing zu trainieren.

Der Verein bietet auch jenen Menschen Hilfe an, die erst planen einen Hund zu sich zu nehmen. Auch ohne Hund kann man die Hundeschule besuchen, sich informieren und mit Hundebesitzern austauschen!

Infos

! <http://members.aon.at/hundeschule.mistelbach>

Neues von der FF Mistelbach

Florianifeier 2010

Auch heuer folgten wieder zahlreiche Gäste der Einladung zur Florianifeier am Samstag, dem 1. Mai 2010. Nach der Festmesse, um 18.00 Uhr, zelebriert von Stadtpfarrer Pater Hermann Jedinger und musikalisch umrahmt von einer kleinen Abordnung der Stadtkapelle Mistelbach, folgten die schon traditionellen Fahrten der Kinder mit den Feuerwehrautos. Viele Gäste labten sich bei den angebotenen Speisen und Getränken.

Herzlichen Dank den zahlreich erschienenen Gästen und den vielen Helfern, die für den reibungslosen Ablauf der Feier sorgten.

Blutspendeaktion

Auch heuer wurde wieder in Zusammenarbeit mit dem Roten Kreuz Mistelbach eine Blutspendeaktion durchgeführt. 69 Personen spendeten im Feuerwehrhaus ihr Blut.

Feuerwehrleistungsabzeichen in Gold

Beim 53. Bewerb um das Feuerwehrleistungsabzeichen in Gold, am 7. und 8. Mai 2010, in der Landesfeuerwehrschule in Tulln, erreichte unser Kamerad SB Jürgen Berger den 57. Rang von 183 Teilnehmern. Wir gratulieren recht herzlich.



SB Jürgen Berger

Feuerlöscherüberprüfung

In Zusammenarbeit mit der Firma BSM Malcsik wurden am 28. und 29. Mai 2010 Feuerlöscher überprüft. Bei zahlreichen Beratungsgesprächen konnten sich viele Mistelbacher wertvolle Tipps zum vorbeugenden Brandschutz holen.

Bezirksfeuerwehrjugendleistungsbewerb

Die Feuerwehrjugend Kleinschweinbarth führte am 22. Mai 2010 den 28. Bezirksfeuerwehrleistungsbewerb durch. An den Einzelbewerben der 10 bis 12-jährigen nahmen zwei Jugendfeuerwehrmänner der FF Mistelbach teil. Im Bewerb Bronze konnte die Gruppe aus Mistelbach nach einer guten Leistung den 5. Platz erringen. Zur Siegerehrung fanden sich viele Persönlichkeiten ein.



**BÄCKEREI
KONFITOREI
ZIMMER**

DER Sonntagsbäcker

NEU NEU NEU NEU NEU NEU NEU

DINKERL

**kein
Weizenmehl**

Dinkelgebäck mit 100 % Dinkelmehl

*Bei uns gibt es jeden Tag frisches
Natursauerteigbrot
bereits seit 4 Generationen*

Bezirkstreffen der Pfadfinder

Zehn- bis 13jährige Jugendliche aus dem gesamten Bezirk waren am Sonntag, dem 3. Mai, in Mistelbach, wo sie am alljährlichen Bezirkstreffen der Pfadfinder teilnahmen. Die „Guides“ und „Späher“, so die ihrem Alter entsprechende Namensbezeichnung der Jungpfadfinder, wurden von Bürgermeister Dr. Alfred Pohl begrüßt und bewiesen bei einem Abenteuerspiel unter dem Motto „Quack – Das Entenrennen bzw. Energieausfall in Mistelbach“ ihr Können.

Aufgeteilt auf 15 unterschiedliche Stationen mussten insgesamt 67 Jugendlichen ihre gesammelten Erfahrungen unter

Beweis stellen, um von 13 teilnehmenden Gruppen die Besten unter sich auszumachen. Mit dabei waren Pfadfinder

aus Asparn an der Zaya, Ernstbrunn, Großkrut, Mistelbach, Orth an der Donau, Strasshof und Zistersdorf. Den Sieg holte sich schließlich die Patrouille „Smilys“ aus Mistelbach, denen es am besten gelang, das Spiel zu meistern. Platz 2 sicherten sich die „Seesterne“ aus Zistersdorf, der dritte Platz ging mit den „Kolibris“ wieder nach Mistelbach. Zum Glück ließ der Wettergott die Siegerehrung nicht platzen. Trotz Regens zu Beginn konn-

te die Siegesfeier bei Sonnenschein gefeiert werden. Für ihre großartigen Leistungen erhielten die Jugendlichen tolle Preise, zur Verfügung gestellt vom Raiffeisen Lagerhaus und dem Café Harlekin aus Mistelbach.

Christina Bunzl, Dipl.-Wirt.-Ing. Leopold Bösmüller und der Bezirksbeauftragte Dietmar Interholz organisierten das Bezirkstreffen der Pfadfinder.

Revierlehrgang für künftige JungjägerInnen

Der NÖ Landesjagdverband unter der Leitung von Bezirksjägermeister Gottfried Klinghofer stellt hohe Anforderungen an angehende JägerInnen. Der Vorbereitungskurs beinhaltet insgesamt 13 Kurstage, wo die JungjägerInnen des Bezirkes Mistelbach bestens für die Ausübung einer weidgerechten Jagd ausgebildet werden. Der letzte Kurstag am Samstag, dem 15. Mai, endete mit einem Schießtraining und einem Revierlehrgang.

Jagdaufseher Stefan Novaking mit den TeilnehmerInnen zu Jagdeinrichtungen wie Hochständen, Futterkrippen, Salzlecken, Plätz- und Fegestellen, Suhlen und Mahlbäumen. Die Jagdhunde zeigten ihr Können bei der Leinenführig-

keit, beim Finden und Bringen einer Wildschleppe oder bei der Arbeit auf der künstlichen Schweißfährte. Symbolisch legten die JungjägerInnen eine Wildstrecke, umrahmt von den Jagdsignalen der Jagdhornbläser Klein Schweinbarth.



Franz Arthold, Jürgen Bango, Roman Gail, Manuel Gass, Philipp Geyer, Friedrich Ginsch, Georg Groll, Franz und Michael Gruber, Stefan Kolb, Jürgen Küstner, Karin Lehner, Katharina Losert, Rudolf Madner, Klaus Mantler, Martin Moser, Sebastian Müller, Jagdaufseher Stefan und Herta Novak, Erwin Reis, Andrea Ribisch, Gerhard Riener, Susanna Robl, Raphaela Schödl, Hannes und Thomas Schuster, Peter Seltenhammer, Christoph Schwarzinger, Thomas Velea Gerhard Weindl, Sabine Widi, Andreas Wind und Michaela Zinnagl sowie Benjamin Auer, Markus Leisser und Christian Studeny von den Jagdhornbläsern Klein Schweinbarth



HAUSTECHNIK FORSCHNER

**Neuer
Bäder-Schauraum
in Mistelbach !!!**



Bäder

Möchten Sie Ihr Bad neu gestalten?

Wir beraten Sie gerne, ob bunt und modern oder stilvoll elegant, wir lassen Ihre Träume wahr werden. Gerne erstellen wir einen 3D-Plan Ihrer Badoase.

2130 Mistelbach Wiedenstraße 2 ☎ 02572-34500
2272 Ringelsdorf Untere Hauptstr. 17 ☎ 02536-7297

www.forschner.at

Fußwallfahrt Mariazell

Alle Jahre wieder machen sich aktive und ehemalige MitarbeiterInnen des Landesklinikums Weinviertel Mistelbach/Gänsersdorf auf den Weg, um zu Fuß von Pernitz-Gutenstein nach Mariazell zu gehen. Vom 22. bis 25. April war es wieder soweit, als sich 35 Damen und Herren auf den Weg machten, um die Strecke in Begleitung von Pfarrer GR Herwig Porstner und Bruno Rath bis nach

Mariazell hinter sich zu bringen. Samstags stand eine Lichtprozession rund um die Basilika am Programm, sonntags feierten die WallfahrerInnen die Hl. Messe vor dem Gnadenaltar. Per Zug ging es abschließend wieder zurück nach Mistelbach. Glück hatten die Wanderer auch mit dem Wetter, das sich an allen vier Tagen von seiner besten Seite zeigte.



Auf dem Kilimandscharo

ein Reisebericht von Pfarrer Deml
am Dienstag, dem 06. Juli 2010
19.30 Uhr

im Gemeindesaal im evangelischen Pfarrhaus
Mistelbach, Hugo Riedl-Strasse 13



Beste Bäckerei

Wien, Niederösterreich & Burgenland

beim 15. Internationalen Brotwettbewerb 2010
„Brot aus Europa“ mit 32 Medaillen
für die Backwaren der Ideenbäckerei Geier

„Drei Mal haben wir in den letzten zehn Jahren am Internationalen Brotwettbewerb teilgenommen - drei Mal wurden wir bester Betrieb Ostösterreichs. Darauf sind wir stolz und bedanken uns bei unserem Mitarbeiter-Team für ihren tagtäglichen Einsatz.“

Gerald Geier
Ihr Bäckermeister Gerald Geier



Mistelbach - Hauptplatz 19 - T: 02572 / 32111

www.geier.at

**Jakobsweg-
veranstaltungen**

Sonntag, 25. Juli 2010:
Pilgern und tanzen:
Jakobsweg KLEIN-SCHWEIN-
BARTH – FALKENSTEIN
Treffpunkt um 13.45 Uhr
in Falkenstein Ortsmitte

Sonntag, 8. August 2010:
Pilgern und tanzen:
Jakobsweg FALKENSTEIN –
POYSDORF
Treffpunkt um 12.30 Uhr
in Poysdorf

Sonntag, 29. August 2010:
Pilgern und tanzen:
Jakobsweg POYSDORF –
MISTELBACH
Treffpunkt um 9.20 Uhr
Mistelbach S-Bahnhof

Anmeldung und Infos:
Andrea Löw
T 0664/4194638
I www.tanzheitlich.at

Maislabyrinth
Man darf sich wieder verirren

Die Form eines überdimensionalen Schmetterlings auf einer Fläche von 12 Hektar bildet 2010 die Struktur des größten Freiluft-Irrgartens des Weinviertels, das Maislabyrinth in Siebenhirten. Sechs Wochen lang, von Freitag, dem 16. Juli bis Samstag, dem 4. September, steht der Irrgarten wieder allen kleinen und großen Gästen zur Verfügung.

Die Eröffnung des Mega-Labyrinths findet am Freitag, dem 16. Juli, durch Bürgermeister Dr. Alfred Pohl statt. Während der sechswöchigen Dauer des Labyrinths werden zahlreiche begleitende Veranstaltungen angeboten, wie z.B. eine Nacht- und Vollmondwanderung durch das Labyrinth, ein Flohmarkt, ein Maisschätzspiel mit Tombola, Kinderbasteln und ein tägliches Lagerfeuer. Alle BesucherInnen, die den Weg durch das Labyrinth ohne sich zu verirren bewältigen und die dabei aufgestellten Figuren finden, können an einem Gewinnspiel mit vielen tollen Prei-

sen teilnehmen.

Tipp für Kinder: Besucht am 2. August ab 14 Uhr das Ferienspiel im Labyrinth.

Infos
Verein „Weinviertel-Labyrinth“
Siebenhirten
Konrad Ladner
Siebenhirtner Hauptstraße 23
2130 Siebenhirten
T 02572/36625
M 0650/9090767
E info@weinviertel-labyrinth.at
I www.weinviertel-labyrinth.at



Regionsfest
**am Lokal-
bahnhof**
Mistelbach

Der Regionalentwicklungsverein Leiser Berge Mistelbach und der Verein Neue Landesbahn laden am Sonntag, dem 22. August, zum Regionsfest am Lokalbahnhof in Mistelbach. Am Programm stehen Dampflok – Pendelfahrten ins Zayatal, Oldtimerbusfahrten in Mistelbach, Dampftraktorfahrten, ein Kinderprogramm vom Naturpark Leiser Berge sowie Kunsthandwerke aus der Region. Für das leibliche Wohl sorgen die Naturpark Bauern und der Verein Neue Landesbahn. Beginn ist ab 10.00 Uhr.

Infos
Das genaue Programm kann beim Büro des Regionalentwicklungsvereins nachgefragt werden
T 02577/84060
E naturpark.leiserberge@aon.at

www.keider-elektro.at

**KEIDER
ELEKTRO**

2130 Mistelbach Frant-Josefstr.18 T 02572/81166	2170 Poysdorf Dreifaltigkeitspl.5 T 02552/20120	1200 Wien Bäuerleg.4-6 T 01/3747871	2225 Zistersdorf Dreifaltigkeitsg.4 T 02532/2391
---	---	---	--

IHR SPEZIALIST FÜR

- ALARM
- ZUTRITT
- SICHERHEIT
- PHOTOVOLTAIK
- ELEKTROTECHNIK
- BRANDMELDETECHNIK
- ELEKTROINSTALLATION
- INDUSTRIE und GEWERBE

WIR PLANEN, LIEFERN und MONTIEREN!

4b

Blühendes NÖ
Fotowettbewerb

Blühendes Niederösterreich sucht gemeinsam mit der NÖN die schönsten blühenden Gärten und blumengeschmückten Häuser des Landes. Jeder ist eingeladen, Fotos einzuschicken und sich der Bewertung durch die NÖN Online User zu stellen.

TeilnehmerInnen können Fotos per e-Mail unter Angabe des Ortes und des Einsenders an blumenschmuck@noen.at bis Samstag, 31. Juli, schicken. Die Ermittlung der SiegerInnen erfolgt zuerst über ein Publikumsvoting. Aus diesen Publikumsfavoriten werden anschließend von einer Fachjury, die aus GärtnerInnen zusammengesetzt ist, die Siegerfotos ermittelt. Die GewinnerInnen werden am Dienstag, dem 7. September, im Rahmen der Blu-

mengala im Forum der NÖ Versicherung in St. Pölten geehrt.

Preise
Die GewinnerInnen erhalten Warengutscheine der NÖ Gärtner in der Höhe von € 150,- für den 1. Platz, € 100,- für den 2. Platz und € 50,- für den 3. Platz.

Infos
I www.noen.at/blumenschmuck
www.bluehendesnoe.at

ALM-Wandertag in Mistelbach

Gemeinsam mit der Zeitreiseführerin Christa Jakob, OSR Ing. Heinz Neuner und der Weinbaufamilie Christen lud die StadtGemeinde Mistelbach am Sonntag, dem 30. Mai, zum alljährlichen ALM-Wandertag. Trotz unbeständigen Wetters folgten zahlreiche Personen der Einladung von Bürgermeister Dr. Alfred Pohl.

Treffpunkt war um 14.00 Uhr vor dem Rathaus in Mistelbach. Wegen des Schlechtwetters konnte die geplante Traktorfahrt nicht stattfinden, das vorangekündigte Programm wurde kurzerhand etwas abgekürzt. So ging es für die rund 35 Personen vom Hauptplatz direkt zum Forsthaus im Mistelbacher Wald, wo Christa Jakob über

die Geschichte des Oberhoffer-Denkmal, den Mistelbacher Wald, die Bienenbelegstelle und vieles mehr berichtete.

Zur Information

Im Herbst ist diese Zeitreiseführung mit folgender Route „Verschollene Ortschaft Enzenbrunn – Ringwall – Raststation Forsthaus mit Oberhoffer-Denkmal – Bienenbelegstelle – Martinsklause“ nochmals geplant. Eine gesonderte Einladung dazu erfolgt seitens der StadtGemeinde Mistelbach.



Mistelbacher Dampftage

Um die Bahn im Zayatal noch stärker touristisch zu beleben, veranstaltet der Verein Neue Landesbahn am Samstag, dem 3. und Sonntag, dem 4. Juli die Dampfbetriebstage am Mistelbacher Lokalbahnhof. Geboten werden zwei Dampflok unter Dampf, ein Dampftraktor für Fahrten im Heizhausbereich, eine Modellbahnanlage, eine Landesbahnausstellung, Zeitreiseführungen im Bahnhofsgelände, eine Diaschau sowie Live-Musik am Sonntag. Höhepunkte sind eine Leistungsschau des Bundesheeres am Lokalbahnhof am Samstag sowie der Dampfzug zum Neusiedler Kellergassenfest.

Preise:

Dampfzug zum Neusiedler Kellergassenfest am Samstag, 3. Juli
Abfahrt: 15.45 Uhr
Erwachsene: € 20,- (hin und retour)
SchülerInnen zw. sieben und 15 Jahren: € 10,-; Kinder bis sechs Jahre: gratis

Dampfzug nach Prinzendorf-Rannersdorf am Sonntag, 4. Juli
Abfahrt: 13.30 Uhr bzw. 16.30 Uhr
Erwachsene: € 14,- (hin und retour)
SchülerInnen zw. sieben und 15 Jahren: € 7,-; Kinder bis sechs Jahre: gratis

Fahrkarten sind in den Zügen erhältlich, jedoch können Platzreservierungen bereits jetzt mittels Einzahlung des Fahrpreises unter Angabe der Personenanzahl und der gefahrenen Strecke auf das Konto des Vereins Neue Landesbahn (Kontonummer

81005701, BLZ 60000) vorgenommen werden.

Infos

Gerhard Ullram
T 0676/5603904
I www.landesbahn.at



Foto Ladner

Angebote der Kleinregion

Die Kleinregion Leiser Berge-Mistelbach bietet in den kommenden Wochen und Monaten wieder zahlreiche interessante Veranstaltungen für Jung und Alt an. Von Wanderungen, Schatzgrabungen und Kräuterführungen ist für jeden etwas passendes dabei...

27. Juni - Die Bäume der Leiser Berge mit Ernst Steffan

4. Juli, 18. Juli und 1. August
Das Verborgene in der Pflanzenwelt mit Wolfgang Purschke

4. Juli - Schatzgräber-Saison am Buschberg

4. Juli - „Mythos Oberleis“ - ein historischer Überblick

18. Juli - „Mythos Oberleis“ - Feldzüge und Schlachten rund um Oberleis

15. August - „Mythos Oberleis“ - Der Grenzposten zur Zeit der Babenberger

10. Juli und 7. August
Räucherkräuter-Führung mit Ulrike Schäfer

11. Juli und 8. August
Betty Bernstein auf den Spuren der Germanen

15. Juli 2010 - Geführte Abendwanderung mit anschließender Sternbeobachtung

5. August und 9. September
Astro-Runde Leiser Berge

9. August - Astro-Runde Leiser Berge – Sternabend im Maislabyrinth in Siebenhirten

12. August - Sternschnuppennacht

25. Juli - „Mittendrin im Mistelbach“
Treffpunkt: 15.00 Uhr vor dem Rathaus Mistelbach

29. August - „Das Wandern ist des Müllers Lust“; Treffpunkt: 15.00 Uhr am Parkplatz der Kunsteisbahn Mistelbach

25. Juli - „Leeberg - Kreisgraben – Ur-Donau“ Erkundungstour mit dem Fahrrad!

7. August - Keramik Workshop „Naturpark Schafe“ mit Keramikerin Margit StuckART und Holzbildhauer Harry RAAB

Anmeldung: margit.stuckart@airwave.at oder unter 0650/6660220 (Harry RAAB)

8. August und 5. September
Buschberg – eine Grenzerfahrung mit Ernst Steffan

Treffpunkt: jeweils 10.45 Uhr am Buschberg-Parkplatz

14. August - BEIFUSS – ALTE PFLANZE NEU ENTDECKT - Wissenswertes über Mythologie und Hausgebrauch

29. August - „Blick ins Land der Weinviertler Pyramiden“

Infos über Anmeldung, Kostenbeiträge:

T 02577/84060

E naturpark.leiserberge@aon.at

I www.leiserberge-mistelbach.at

Tag der offenen Tür im Mütterstudio Mistelbach

Unter der Leitung von Hebamme Eva Vyoral-Prock öffnete am Mittwoch, dem 5. Mai, das Mütterstudio am Brennerweg 14 in Mistelbach seine Pforten für alle, die sich über das Thema „Mutter – Kind“ informieren lassen wollten. In Vertretung von Bürgermeister Dr. Alfred Pohl war auch Stadträtin Dora Polke, Vorsitzende des „Generationenausschusses“, beim Tag der offenen Tür mit dabei.

Das Mütterstudio bietet jeden Mittwoch um 15.30 Uhr Geburtsvorbereitungskurse (Paarkurs um 18.30 Uhr). Weiters findet jeden Mittwoch von 13.30 Uhr bis 15.00 Uhr eine Still-/Mütter-/Babygruppe statt. Denn speziell in den ersten Wochen mit dem Baby gibt es viele Verunsicherungen und Fragen, aber auch mit älteren Säuglingen ist man immer froh über eine Anlaufstelle. Interessierte können sich einfach unter der Telefonnummer 0676/3677836 über das Angebot informieren.

Ebenso wichtig bei der Geburt eines Kindes ist die Nachbetreuung zu Hause. Viele Frauen haben den Wunsch, sich so bald wie möglich mit dem Neugeborenen zu Hause einzuleben. Dafür gibt es

kompetente Betreuung durch eine Hebamme, die nach Hause kommt und sich um Mutter und Kind kümmert.

Weitere Angebote des Mütterstudios

Narbenentstörung, Narbepflege, Rückbildungs- und Beckenbodengymnastik, Cranio-sacrale Osteopathie (Einzeltermine auf Anfrage unter der Telefonnummer 02263/8193), Hebammensprechstunde, und vieles mehr

Infos

www.muetterstudios.at



Stadträtin Dora Polke, Manuela und Mariella Scheibelhofer, Doris und Lea Gattermayer, Tanja Gattermayer, Christine und Katja Wurmitz, Janine und Emilia Ivkic, Sandra und Klara Baumgartner, Hebamme Eva Vyoral-Prock mit Tina

„Mistelbach is(s)t gesund“ neigt sich dem Ende zu

Die im April begonnene Vortragsreihe „Mistelbach is(s)t gesund“ neigt sich dem Ende zu. Am Mittwoch, dem 16. Juni, fand das Modul „Mein Körper ein Bastlerhit? reparieren, sanieren, renovieren: Start zu einem Körpergefühl“ statt und am Mittwoch, dem 30. Juni, wird die Gesundheitsveranstaltung mit dem Modul „Motivieren, überwinden, dranbleiben: Gesundes Essverhalten dauerhaft beibehalten“ im Mistelbacher Stadtsaal abgeschlossen. Die Teilnahme ist

kostenlos für alle Interessierten jederzeit möglich. Gleichzeitig findet am 30. Juni im Anschluss an das letzte Modul die Verlosung der Gewinne für die am ganzen Projekt teilgenommenen Personen statt.



AUCH AM WOCHENENDE ABWECHSELND FÜR SIE DA. 24 STUNDEN – 7 TAGE DIE WOCHE!

WEINVIERTEL APOTHEKE

ST. MARTIN APOTHEKE

LANDSCHAFTS APOTHEKE

die apotheken in Mistelbach

WEINVIERTEL APOTHEKE M-City Herzog Albrecht Straße ☎ 02572-32630 Durchgehend geöffnet	ST. MARTIN APOTHEKE Oserstraße 6 ☎ 02572-2271 Mo-Fr: 8-12 und 14-18 Uhr, Sa: 8-12 Uhr Nachtdienst: Di und Do	LANDSCHAFTSAPOTHEKE Hauptplatz 36 ☎ 02572-2442 Mo-Fr: 8-12 und 14-18 Uhr, Sa: 8-12 Uhr Nachtdienst: Mo, Mi und Fr
--	---	--

ARZNEIMITTELBERATUNG • BLUTDRUCKMESSUNG • BLUTZUCKERMESSUNG
 CHOLESTERINMESSUNG • BESORGUNG INTERNATIONALER MEDIKAMENTE
 IMPFBERATUNG • REISEVORSORGE • TEES & KRÄUTER • HOMÖOPATHIE
 BACHBLÜTEN • SCHÜSSLER SALZE • ALTMEDIKAMENTENSORGUNG

D.U.O. Energethik
 bio - resonanz für mensch & tier

Obere Hauptstraße 44 2130 Paasdorf

Wir bieten:

- Neutralisierung von geopathischen Störungen, wie Wasseradern, Erdstrahlen, Verwerfungen, E-Smog, usw.
- Narbenentstörung
- Raucherentwöhnung mit Bioresonanz
- Hilfestellung zur Erreichung der körperlichen und energetischen Ausgewogenheit für Mensch und Tier

• Futtermittelaustestung für Haustiere

Infos
 Andrea Pretz
 T 0680/1332980
 E andrea.pretz@aon.at

Ingeborg Augustin
 T 0699/12341531
 E ingeborg_augustin@gmx.at

Eine Region lernt gesund zu leben

„Den ländlichen Raum in seiner Funktionsfähigkeit unter Bewahrung und Unterstützung regionaler und lokaler Identitäten zu erhalten und zu entwickeln und dabei seiner Funktion als Lebens-, Erholungs- und Wirtschaftsraum gerecht zu werden.“ Das ist das erklärte Ziel, das die sechs Kleinregionen der Leader Region Weinviertel-Ost verfolgen. Ergänzt wird dieses Ziel seit kurzem durch ein neues, zusätzliches Modell-Projekt: „Rundum Gsund im Weinviertel – eine Region lernt Gesund sein!“, bei dem auf regionale Gesundheitsförderung und Regionalentwicklung durch „Lernende Regionen“ gesetzt wird.

„Rundum Gsund im Weinviertel“ ist ein 4-Jahres Projekt in enger Zusammenarbeit mit den 57 Gemeinden, die der Leader Region Weinviertel-Ost angehören. Mit dem Gemeindeverband Weinviertelklinikum als Projektträger gilt es Gesundheitsförderungsprojekte bis 2013 in die Realität umzusetzen, um die Lebensqualität im Weinviertel zu erhöhen.

Wie soll dies geschehen?

„Durch regionenübergreifende

Vernetzung soll eine Gesamtstrategie für die Gesundheitsvorsorge entwickelt werden“, so Mistelbachs Bürgermeister. Das bedeutet, nachhaltige Strukturen für regionale Gesundheitsförderung zu schaffen, um so das Verantwortungsbewusstsein für die eigene Gesundheit zu stärken. Vor allem bisher schwer erreichbare Zielgruppen sollen besonders angesprochen und spezifische Maßnahmen umgesetzt werden.

Mitspieler sind neben den Kleinregionen und den Gemeinden Vereine, regionale ExpertInnen, die Bevölkerung, Wirtschaftsbetriebe, Gesundheitseinrichtungen oder auch Bildungsinstitute. Es geht nicht nur um das Anbieten von Gesundheits-Vorträgen und Kursen. Gedacht ist vielmehr an gesundheitsfördernde Projekte wie „gesunde Kellergas-

senfeste“, „Rundum Gsund-Weinviertel-Radrundfahrten“ oder Infopoint-Terminals in den Gemeinden.

Infos

Mag. Christine Schwanke bzw. Katja Racher
T 0660/1478836
E office@gesundheitsmanagement.co.at
I www.rundumgsundimweinviertel.at



v.l.n.r.: Dr. Peter Resetarits, Mag. Christoph Hörhan, Mag. Christine Schwanke, Bürgermeister Kurt Jantschitsch, Gesundheitslandesrätin Mag. Karin Scheele, Bürgermeister a.D. Studienrat Ing. Christian Resch, Landtagsabgeordneter Mag. Karl Wilfinger und Bürgermeister Dr. Alfred Pohl

Neues Kosmetikstudio

- **Kosmetikbehandlungen**
Erleben Sie individuelle Schönheit – mit den Verwöhn- und Pflegetreatments von MARIA GALLAND PARIS. Unterschiedlichste Behandlungen für Gesicht gehen präzise auf Ihre Wünsche und die Bedürfnisse Ihrer Haut ein – zurück bleibt ein wundervolles Gefühl totaler Entspannung, perfekter Pflege und absoluten Wohlbefindens.
- **Permanent Make up**
Eines meiner Spezialgebiete ist Permanent Make Up. Mein Studio erfüllt die hygienischen Anforderungen mit einem Unbedenklichkeitsnachweis, der durch das Bundesgesetzblatt verpflichtend ist.
- **Wimpernverlängerung und Verdichtung** mit natürlichem Look und perfektem Tragekomfort.
- **Fusspflege**
- **Faltenbehandlung** mit Botulinumtoxin, Hyaluronsäure (Zusammenarbeit mit Dermatologin)
- **Die sanfte Alternative** - zur Reduktion unerwünschter Fettreserven und der Behandlung von Cellulite!
Gezielte Fettpolsterentfernung und Bodyforming an Problemzonen, wie Bauch, Hüfte, Oberarme, Oberschenkel, Gesäß und Knie
- **Gutscheine** sind immer und für jeden ein passendes Geschenk

BEZAHLUNG MIT BANKOMAT MÖGLICH!

Infos

Beauty Zur Linde, Hana Gahr,
Bahnstr. 49, 2130 Mistelbach
T 0699-12004304
I www.salon-sun-beauty.com



Erneuerbare ENERGIE MESSE



Siebenhirten Kulturzentrum - Hofstadl

Tag der offenen Tür

Energieautarker Bauernhof

Familie Erwin und Ing. Ruth Netzl

26. Juni 2010

9 - 17 Uhr

10 Uhr - Eröffnung mit Vertretern aus Politik und Wirtschaft

Fachfirmen präsentieren:



Photovoltaik Solarenergie
Elektroautos, E-Mopeds & Fahrräder
Windkraft, Stromspeicher
Plusenergiegebäude
Biomasseheizungen
Pflanzenölpresen
Strom & Wärme aus dem Heizkessel



Speis & Trank durch:



Ihre Berater
für das Gebiet Mistelbach
Hannes Pecker u.
Gertraud Kessler



Siebenhirten / Mistelbach
WEINVIERTEL m

Kontakt: Erwin Netzl 0676-412-2264 ARGE-Umweltbewusstes-Handeln@gmx.at

Ein Stück mehr im Einkaufswagen hilft

Mit dem Leo Service-Day starteten die österreichischen LEO Clubs (ein Jugendnetzwerk der Lions Clubs International) am Samstag, dem 8. Mai, ihre jährlich stattfindende Sachspenden-Sammelaktion für Menschen in Not. In 112 Merkurmärkten Österreichs sammelten LEOS und LIONS haltbare Grundnahrungsmittel sowie Hygieneartikel für hilfsbedürftige Menschen, so auch in der Merkurfiliale in Mistelbach. Insgesamt 72 Kartons mit Waren im Wert von über € 3.500,- konnten nach der eintägigen Sammelaktion an das Hilfswerk Mistelbach, das Rote Kreuz sowie die Pfarre Mistelbach übergeben werden.



Helga Burisch vom Hilfswerk Mistelbach, Dipl.-Päd. Iris Rauhofer, Obfrau des Hilfswerks Mistelbach, Walter Pilz, Lions Präsident Werner Überall, Landtagspräsident Herbert Nowohradsky, Bürgermeister Dr. Alfred Pohl, Landtagsabgeordneter Mag. Karl Wilfing, Stadtdirektor Mag. Reinhard Gabauer, Erika Rolke, Mag. Isabella Zins, Wilhelm Rolke, Lions-Vizegouverneur Heinz Polke

Diese veranlassen die sofortige Verteilung an bedürftige Menschen in der Region. Es handelt sich dabei um Mitmenschen in unserer unmittelbaren Umgebung, die von ihrer Mindestpension nicht leben können, einen Schicksalsschlag erlitten haben oder in eine Notsituation geraten und

auf die Unterstützung anderer angewiesen sind.

Mit dabei bei der Sammelaktion in der Merkurfiliale Mistelbach waren die LIONS Ladies vom LIONS Club Weinviertel Juno sowie die Herren vom Lions Club Weinviertel Nord und des LEOS Club Gänserndorf.

1 Jahr Volkshilfe-Aktionen im Merkur-Restaurant

Ende Mai jährten sich die erfolgreichen Gesundheitsaktionen der Volkshilfe Mistelbach Stadt im Merkur-Restaurant. Über 250 Personen nutzten im Verlauf des letzten Jahres dieses Gratisangebot, um sich Blutdruck, Körperfett oder Blutzucker zu messen oder über das Pflegeangebot

der Volkshilfe informieren zu lassen. Ein besonderes Dankeschön geht an die Adresse von Merkur-Restaurantleiter Günther Felber und sein Team sowie an die Adresse der Igm Leistungsgemeinschaft Mistelbach, die diese Gesundheitsaktionen unterstützen.



DGKS Gabriele Mechtler, Sabine Grohmann, Volkshilfe Vorsitzende-Stellvertreter Gemeinderat a.D. Hans-Peter Dieward, Merkurrestaurantleiter Günther Felber, Volkshilfe-Vorsitzende Gemeinderätin Friederike Bachmayer und Leopoldine Gindl



Ihr Ansprechpartner in den Bezirken Mistelbach und Gänserndorf

Für den Verkauf und Vermittlungen von Häusern, Wohnungen, Grundstücken, Mietverträge und Liegenschaftsschätzungen, treuhändische Abwicklung, etc.

Wenn auch Sie auf eine umfassende, seriöse und kompetente Beratung Wert legen, dann besuchen Sie uns!

Nuva GmbH

RE/MAX Best
 Bahnstrasse 2a
 2130 Mistelbach,
 02572/20 900
 office@remax-best.at

RE/MAX Point
 Hauptstraße 39
 2230 Gänserndorf
 02282/60 560
 office@remax-point.at

www.remax.at

Einladung zum Flohmarkt der MAPA

(Mistelbach Austrian Philippine Association)

am 21. und 22. August 2010
 jeweils von 9 bis 18 Uhr
 in der „Alten Schule“ Ebendorf

Sachspenden werden gerne entgegengenommen –
 Sonia Wallner-Haas, 0664/5048687

Tagesmutter Ein Beruf mit Sinn und Zukunft Igm spendete € 1.000,--

13 Frauen sind im Hilfswerk Mistelbach und Umgebung bereits als Tagesmutter tätig und betreuen Kinder kompetent und flexibel bei sich zuhause. Durch eine Ausbildungsreform bietet der Beruf der Tagesmutter nun noch mehr Möglichkeiten: Die intensivere theoretische und nun auch praktische Ausbildung vermittelt Kompetenzen, die mit Zusatzkursen erweitert werden können und somit die Türen zu anderen pädagogischen Berufen – z.B. Kindergartenhelferin - öffnen.

Es gibt viele Gründe, Tagesmutter zu werden. Tagesmütter arbeiten selbstständig und bei freier Zeiteinteilung bei sich zuhause. Sie können sich ihren eigenen Kindern widmen, haben Zeit für ihre Familie und

sind trotzdem berufstätig.

Im NÖ Hilfswerk können sich interessierte Frauen kostenlos zur Tagesmutter ausbilden lassen. Die neuen Ausbildungslehrgänge beginnen im Herbst 2010. Bewerben Sie sich bereits jetzt für diese spannende, flexible und wertvolle Tätigkeit.

Infos

Wir informieren Sie gerne über alle Details! Frau Silvia Meißl ist von Montag bis Donnerstag von 08.00 – 12.00 Uhr unter der Telefonnummer 0676/87 87 35954 gerne für Sie erreichbar!

Hilfswerk Mistelbach
Kreuzgasse 11
2130 Mistelbach

Spendabel zeigte sich kürzlich die Igm Leistungsgemeinschaft Mistelbach. Im Beisein der Obfrau Dr. Jutta Pemsel überreichten die Verantwortlichen am Freitag, dem 7. Mai, € 1.000,-- Spende an das NÖ Hilfswerk sowie die Volkshilfe Mistelbach. Aufgeteilt auf zwei gleich große Beträge zu je € 500,-- nahmen Dipl.-Päd. Iris Rauhofer, Obfrau des Hilfswerks Mistelbach, sowie

Gemeinderat a.D. Hans-Peter Diewald, Obfrau-Stellvertreter der Volkshilfe Mistelbach, das Geld in Form von Schecks entgegen. Die Spende stammt aus den Einnahmen des Glühwein- und Punschstandes an zwei Wochenenden in der Vorweihnachtszeit der Jahre 2008 und 2009. Insgesamt € 980,-- gingen damals in die Kasse, die Igm rundete den Betrag auf 1.000,-- Euro auf.



Iris Rauhofer, Erich Stubenvoll, Dr. Jutta Pemsel, Martha Warosch und Hans Peter Diewald

ÖFFENTLICHE NOTARIN

Dr. Regina Neubauer

(Nachfolgerin von Dr. Horst Lukanec)

2130 Mistelbach, Franz Josef-Straße 33

Tel. 02572/2469, Fax 02572/2469-20

e-mail: notarin@neubauer.co.at



Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag 8.00 Uhr bis 16.30 Uhr

(und nach Vereinbarung)

Informiert und berät in:

Kaufvertrag
Übergabsvertrag
Schenkungsvertrag
Grundbuch
Treuhandabwicklung

Verlassenschaften
Testament



Medienzentrum Weinviertel in Mistelbach eröffnet

Mit der Eröffnung des Medienzentrums Weinviertel in Mistelbach am Montag, dem 7. Juni, ist der Ausbau der Medienzentren in allen fünf Bildungsregionen in Niederösterreich abgeschlossen. 20 Bezirksbildstellen wurden auf insgesamt fünf modernst ausgestattete regionale Medienzentren umgestellt. Bei der Eröffnung des letzten Medienzentrums in Mistelbach war auch Landesrat Mag. Johann Heuras mit dabei.

Mit Amstetten, Baden, St. Pölten mit dem zentralen NÖ Medienzentrum und Zwettl gab es bereits in vier Bildungsregionen des Landes ein regionales Medienzentrum. Mistelbach reihte sich als fünfte und letzte Stadt für das Weinviertel in diese Reihe hinzu. Doch welche Aufgaben haben diese regionale Medienzentren?

Wozu ein Medienzentrum?

„Bildungsmedien und Medienbildung sind Notwendigkeiten für Schule und Bildung. Doch moderne Bildungsmedien sind mehr als Filme oder Bilder, sie sind vielmehr ein wertvoller Bildungscontent, die pädagogisch aufbereitet, die Vorbereitung und Effizienz

des Unterrichts unterstützen. Die Errichtung von zeitgemäßen Medienzentren in den Bildungsregionen stellt einen wesentlichen Beitrag zu einem NÖ Bildungsservice dar“, stellte Landesrat Mag. Johann Heuras bei der Eröffnung fest.

Die zentrale Aufgabe von NÖ://media ist die Versorgung der Schulen Niederösterreichs mit ausgewählten Bildungsmedien und der Auftrag, den medienpädagogischen, didaktischen und technischen Support für effizientes Lehren und Lernen sicherzustellen. Dazu gehören die Produktion regional bezogener Medien, Sichtung des internationalen Angebotes, Aufbereitung, Dokumentation sowie Logistik

der Bereitstellung. NÖ://media verfügt über ein umfangreiches Angebot von Bildungsmedien, die alle für den Bildungsbereich lizenziert sind. Dies ermöglicht den rechtlich bedenkenlosen Einsatz aller DVDs, Videos und CD-ROMs in den Schulen Niederösterreichs.

„Mit den Medienzentren und der Neustrukturierung von NÖ://media werde den zeitgemäßen Anforderungen und neuen Technologien entsprochen. Medienzentren sind somit pädagogische Servicezentren in den jeweiligen Regionen“, so Heuras.



Direktor OSR Karl Schmid, Landesrat Mag. Johann Heuras, Medienbearbeiter Ernst Körbel, Bürgermeister Dr. Alfred Pohl und Bezirksschulinspektor Georg Wlaschitz

„Unruhig Essen gibt ein schlecht Verdaun“

Gemäß diesem Zitat von William Shakespeare war es dem Elternverein der Volksschule Mistelbach I schon längere Zeit ein Anliegen, für die Schulkinder im großen Innenhof der Schule diesen Zustand zu ändern. Denn die Schülerinnen hatten bis vor kurzem dort keine Sitzgelegenheit, um ihre Jause in Ruhe einnehmen zu können. Da das Psychosoziale Zentrum die Wein-Viertler Hausbank anbietet, war es für den Elternverein naheliegend, sich hier einzuschalten. Mit Hilfe einiger Sponsoren gelang es, zahlreiche Sitzbänke anzukauf

am Mittwoch, dem 9. Juni, im Innenhof der Volksschule stattfand. „Dass wir das gemeinsam erreicht haben für die Kinder, ist mir eine große Freude“, sprach ein glücklicher Elternvereinsobmann Werner Buser.

Sponsoren, die den Ankauf der Bänke unterstützten: Erste Bank Mistelbach, Imkereibedarf Albert Schittenhelm GesmbH., Optiker Janner, PSK Postsparkasse Mistelbach, Raiffeisenbank Mistelbach, Raiffeisen-Lagerhaus Mistelbach, Tempes Friederike GesmbH, Weinviertel-Apotheke Mag. Klaus Dundalek



Beh. konz. Stadtsteinmetzmeister

EDUARD MANHART

2130 Mistelbach

Bahnstraße 19

Tel. 02572/4368

GRABSTEINVERKAUF

Telefon 02572/4368

Montag - Freitag

8 - 13 Uhr



GRABDENKMÄLER
GRÜFTE
EINFASSUNGEN
KREUZE
GRABDECKEL
VASEN-LATERNEN
SCHALEN

INSCRIFTEN
VERGOLDUNGEN
ORNAMENTE
FUNDAMENTE
RENOVIERUNGEN
REINIGUNGEN
GRABKIES

E-mail: office@grabstein-manhart.at
Internet: <http://www.grabstein-manhart.at>

Aktuelles von der Stadtbibliothek

LESEPICKNICK

Bei Saft und gesunden Knabereien, lädt die Stadtbibliothek neugierige und (lese)hungrige Kinder ein auf eine Entdeckungstour durch den Bücherdschungel. Roswitha Lukes hat viele schräge, spannende und lustige Kinderbücher im Gepäck, die sie euch bei schönem Wetter im Stadtpark vorstellen möchte.

Termin: Dienstag, 29. Juni 2010 um 15 Uhr

Dauer: ca. 1 Stunde

Bringt bitte bei Schönwetter eine Decke oder Sitzpolster mit! Bei Schlechtwetter findet die Veranstaltung im Stadtsaal (Kleiner Saal) statt.

Eintritt frei!

FERIENLESEAKTION

In den Sommerferien startet wieder die Ferienleseaktion in der Stadtbibliothek. Schon am letzten Schultag könnt ihr euch euren Lesepass abholen und loslesen. Ab 10 Büchern gibt's einen Stempel und wer es schafft, 20 oder mehr Bücher zu lesen, nimmt automatisch an der Gewinnverlosung teil. Die Facultas Dombuchhandlung im Weinviertel stellt fünf Buchpreise zur Verfügung. Die Gewinner werden Anfang September schriftlich benachrichtigt.



v.l.n.r.: Roswitha Lukes, Kaufmännischer Dir. Dipl. KH-BW Josef Kober, Bibliotheksleiterin Beatrice Hrusa bei der Übergabe der von der Stadtbibliothek zur Verfügung gestellten Bücher für die PatientInnen des Landeskrankenhauses Weinviertel Mistelbach/Gänserndorf

BIBLIOTHEKS-BESUCH der Lanzendorfer Kindergarten-gruppe

Am Mittwoch, 2. Juni 2010, kamen 14 wissbegierige Kinder mit ihrer Kindergartenpädagogin Gerlinde Stur und in Begleitung einiger Mütter in die Stadtbibliothek Mistelbach.

Nach einer kleinen Spielrunde wurde die Bibliothek genau erklärt, besichtigt und unsicher gemacht.

Als Stärkung gab es dann Saft und Knabereien und als besonderes Bibliotheks-Zuckerl durften sich die Kinder noch Buch-Bildkarten und eine kleine Nascherei mit nach Hause nehmen.



Lanzendorfer Kindergartenkinder auf Besuch in der Stadtbibliothek

GAME OVER?

LASSEN SIE ES NICHT SOWEIT KOMMEN! BEI RENAULT POLKE ERHALTEN SIE € 1.500,- ÖKO-PRÄMIE ZUSÄTZLICH BEI EINTAUSCH IHRES ALTWAGENS! **BEI KAUF EINES GEBRAUCHTWAGENS!***

€ 1.500,-¹ ÖKO-PRÄMIE
AUCH BEI
GEBRAUCHTWAGEN

EXKLUSIV BEI RENAULT POLKE!

IHRE VORTEILE

- GEPRÜFTE 7 STERNE QUALITÄT
- 12 MONATE GARANTIE²
- 3,9 % FIXZINSSATZ³ ODER ZINSFREIE 50:50-FINANZIERUNG⁴



www.polke.at

1) Die Polke-Ökopremie ist gültig bei Kauf eines Polke-Gebrauchtwagens im Wert von mindestens EUR 10.000,- und Eintausch eines Gebrauchtwagens bis 30.06.2010. 2) Gemäß Bedingungen. Nähere Infos bei Ihrem 7 Sterne Renault Partner. 3) Kredit mit 3,9 % nominalem Fixzinssatz. Laufzeiten 12-60 Monate. Gesetzliche Anzahlung von mind. 20 % zzgl. gesetzlicher Vertrags- und Bearbeitungsgebühr. Freibleibendes Angebot von Renault Finance. Aktion gültig bis auf Widerruf. 4) 50:50-Kredit: Anzahlung bei Vertragsbeginn, 50 % nach 12 Monaten, 0 % Zinsen, keine Bearbeitungsgebühr, zzgl. gesetzlicher Vertragsgebühr. Freibleibendes Angebot von Renault Finance. Aktion gültig bis auf Widerruf. Änderungen Satz- und Druckfehler vorbehalten. Alle Abbildungen sind Symbolfotos.



RENAULT POLKE

Mistelbach, Haydngasse 2b
Tel. 02572/2741, www.polke.at

7 SIEBEN STERNE QUALITÄT
GEBRAUCHTWAGEN



Die Geldanlage der Zukunft.
Strom aus der Sonne -

Photovoltaik
Fix + Fertig mit Preisgarantie!

bis zu **50%** Investitionsförderung durch Land NÖ.

- Beratung
- Planung
- Einreichung
- Förderung
- Montage
- Finanzierung

ING. FRITZ MANSCHNEIN GMBH.
ELEKTROTECHNIK
PHOTOVOLTAIK



A-2191 Gaweinstal
In Lüssen 12
Tel.: 02574/2138
Fax: 02574/2138-20
elektro.manschnein@aon.at



tour-motel

2193 Wilfersdorf, Wienerstraße 96
Tel. +43 2573 25566 • Fax +43 2573 25556
e-mail office@tour-motel.at
web **www.tour-motel.at**

Herausragende Leistungen von BORG-Schülern

NÖ Jugendredewettbewerb 2010

Ungewohntes Bild im Sitzungssaal des NÖ Landtages in St. Pölten. Nicht die Abgeordneten, sondern junge Menschen aus ganz Niederösterreich hatten am 28. April das „Sagen“. Nämlich die TeilnehmerInnen des NÖ Jugendredewettbewerbes 2010, die einem breiten Publikum ihre Meinung zu aktuellen Themen wie z.B. „Zu feig' Zivilcourage?!“ oder „Schulfach Glück“ mitteilten. Unter ihnen auch der Mistelbacher Schüler Andreas Hallas, der mit einer gekonnten Rede zum Thema „Politik und Ge-

sellschaft“ aufzeigte. Er überzeugte die anwesenden Jury eindrucksvoll und holte sich den verdienten ersten Platz.

„Ich bin beeindruckt von den großartigen rhetorischen Leistungen der niederösterreichischen Jugendlichen. Sie haben eine eigene Meinung und bringen diese klar und prägnant zum Ausdruck“, freute sich Jugendlandesrat Mag. Johann Heuras.

Mathematik-Genie

Sebastian Amon, Schüler von OstR. Prof. Mag. Christine Stracuzzi der 8Bn des BORG-Mistelbach, darf sich zu Recht

als wahres Mathematik-Genie bezeichnen. Er nahm am von Prof. Stracuzzi organisierten Rechenwettbewerb „Känguru der Mathematik“ teil und kapultierte sich mit hervorragender Rechenleistungen auf

den 2. Platz aller niederösterreichischen SchülerInnen. Am Donnerstag, dem 6. Mai, bekam er im Beisein von Landesrat Mag. Johannes Heuras eine Urkunde für die tolle Leistung überreicht.



Landesjugendreferent Wolfgang Juterschnig, Andreas Hallas und Landesrat Mag. Johann Heuras



Mag. Christine Stracuzzi, Sebastian Amon und BORG-Direktorin Mag. Isabella Zins



GEYER & GEYER

Steuerberatungs GmbH

A – 2130 Mistelbach
Liechtensteinstraße 6
office.mistelbach@geyer.at

Fon: 02572/2496-0
Fax: 02572/2496-93

LernQuadrat. Macht einfach klüger.

Nachzipf, Hilfe!

Für Tina steht das Nicht genügend in Mathe fest. Sie muss eine Prüfung im Herbst machen. Doch damit ist sie nicht alleine. Jedes Jahr gibt es 1000e Schüler, die sich so einer Prüfung stellen.

Folgende Tipps haben wir für diese Schüler: Zuerst Freizeit genießen! Wer ein anstrengendes Schuljahr hinter sich hat, sollte jetzt einmal neue Kraft tanken. Vor Ferienbeginn Schulsachen

zusammensuchen, ergänzen und klären, wie die Prüfung aussehen könnte! Überlegen, ob man Lernhilfe in Anspruch nimmt! Spätestens Ende Juli einen Lernplan erstellen und diesen abarbeiten! Optimale Betreuung für eine Prüfungsvorbereitung bekommen Schüler in den LernQuadrat Intensivkursen in den Sommerferien.

Jetzt Ferien-Intensivkurse buchen!

Anmeldungen auch am Zeugnistag möglich!

Infos

LernQuadrat
Mistelbach
Hauptplatz 16
0 – 24 Uhr:
02572/61199
E mistelbach@lernquadrat.at
I www.lernquadrat.at



LernQuadrat 50 x in Österreich

Q lernquadrat®

Macht einfach klüger.

Nachhilfe.

Jedes Alter. Alle Fächer.

Sommerferien-Intensivkurse

2. Aug. – 3. Sept. 2010

0 – 24 Uhr: 02572 – 611 99

www.lernquadrat.at

Mistelbacher Ferienerlebnis-Programm

Die StadtGemeinde Mistelbach bietet den vier bis 14 jährigen Kindern auch heuer wieder eine Ganztagesbetreuung in den Ferien an. Als Standort dient die Landwirtschaftliche Fachschule, die sich in den letzten Jahren mit dem angeschlossenen Tierpark und den vielen Freizeitmöglichkeiten bestens bewährt hat.

Wie in den letzten Jahren gibt es wieder ein vielseitiges und interessantes Unterhaltungs- und Freizeitprogramm für die Kinder, in welchem auch das Mistelbacher Ferienspiel integriert ist. Neben den Tagesthemen der Ganztagsbetreuung und Aktivitäten des Ferienspiels finden die traditionellen Ausflüge sowie Exkursionen nach Wien und rund um Mistelbach statt.

In den Ferienmonaten Juli und August können Eltern aus Mistelbach, aber auch aus der Umgebung, ihre Kinder von 7.00 Uhr bis 17.00 Uhr in die Obhut des BetreuerInnenteams

geben. Für eine Ganztagesbetreuung werden € 10,- inklusive Mittagessen pro Kind verrechnet, für Geschwisterkinder € 5,-. Die Kosten für die Halbtagesbetreuung belaufen sich auf € 4,-. Ausflüge kosten € 15,- pro Kind. Diese beinhalten ein Lunchpaket, alle Eintritte sowie die Fahrkarten.

Infos und Anmeldung

Kulturamt der StadtGemeinde Mistelbach
T 02572/2515-5251
E kultur@mistelbach.at
I www.mistelbach.at

Musikschul- Highlights im Mai

Beim traditionellen Frühjahrskonzert der Camerata Mistelbach stand heuer solistisches Spiel als Schwerpunkt auf dem Programm. Werke von Händel, Bach, Vivaldi, Tartini, Stradella wurden zum Besten gegeben. Für das solistische Spiel konnten Benedikt Türk, Stefanie Krenn, Matthias Fröschl, Eleonore Schuller, Sarah Liebhart, Nuria Vallaster, Theresa Strasser und Ulrike Vallaster-Penz gewonnen werden. Als Gastmusiker war Helmut Kesselgruber

zu hören, der Kinder und Jugendliche selbst in der Pension mit seinem Wissen und Können unterstützen und fördern möchte. Aufgeführt wurden die barocken Klänge im MZM Mistelbach

Zehn Tage später folgte die Städtische Musikschule Mistelbach einer Einladung von Herrn Bruno Rath in die Paasdorfer Kirche. Diesmal wurde das Programm mit Orgelspiel von Theresa Rötzer, Gesang von Doris Felkel und Klarinettenspiel von

Isabella Eder, begleitet von Susanne Haselsteiner-Bergauer, erweitert. Insgesamt zwei stimmige Konzerte der Camerata Mistelbach unter der ambitionierten Leitung von Juana Ruiz Baracaldo. Unterstützung erhielt sie dabei von ihren Kolleginnen Gabriele Schöfmann und Karin Tobisch.

Ende Mai gab es erstmals ein Schlusskonzert im Stadtsaal mit Musikbeiträgen aus allen Klassen auf hohem Niveau. Eine Visitenkarte, wie man sie sich

nicht edler wünschen könnte.

Ein weiteres Novum heuer war, dass das Bühnenspiel unter der umsichtigen Leitung von Gunde Selinger zwei Märchen zur Aufführung brachte: Anfang Mai stand „Das Däumelinchen“ auf dem Programm, vier Wochen später wurde „Die Prinzessin auf der Erbse“ erfolgreich gespielt. Jedes Kind bewegte sich in einer maßgeschneiderten Rolle auf der Bühne – eine Spezialität von unserer Gunde!

Schwimmkurs der VHS im WLB

Schwimmwoche für Kinder von 3 bis 5 Jahre (Anfänger)
9.-13.8., 10 - 11.25 Uhr

Schwimmwoche für Kinder von 6 bis 10 Jahre (Anfänger)
9.-13.8., 11.30 - 12.55 Uhr

Schwimmwoche für Kinder (Fortgeschrittene) Voraussetzung: Durchschwimmen von einer Länge von 25 Meter! Die erworbenen Fähigkeiten werden erweitert und andere Schwimmstilararten werden in ihren Grundtechniken erlernt. Ganz nebenbei wird zusätzlich die Kondition der Kinder verbessert.

16.-20.8., 10.30 - 11.55 Uhr
Jeweils € 60,-- inkl. Eintritt

Infos

VHS Mistelbach
T 02572/5200
E info@vhs-mistelbach.at
I www.vhs-mistelbach.at

Viertelswettbewerb der Poly-Schulen

Die handwerklich talentiertesten SchülerInnen der Polytechnischen Schulen des Weinviertels kämpften am Dienstag, dem 11. Mai, bei den alljährlichen Viertelswettbewerben der technischen Berufsfelder um den Sieg in den einzelnen Kategorien. Zu diesem Anlass durfte die Polytechnische Schule Mistelbach zur Ausrichtung des Wettbewerbs die Spende von 16 Schiebelehren vom Verein der Freunde der Landesberufsschule Zistersdorf aus den Händen von Berufsschuldirektor Ing. Rudolf Wickenhauser entgegennehmen.



Direktor Christoph Eckel, Armin Rupprecht und Direktor Rudolf Wickenhauser

Bei den diesjährigen Viertelswettbewerben durfte sich die Polytechnische Schule Mistelbach gleich über zwei erste Plätze freuen. Im Fachbereich Metall machte Patrick Krcal den ersten Platz, im Fachbereich Elektro siegte Rene Madner. Beim anschließenden niederösterreichweiten Landeswettbewerb in St. Pölten bewiesen die Schüler nochmals ihr Können, Patrick Krcal belegte den dritten Platz und darf sich somit zu Niederösterreichs talentiertesten Schülern der Polytechnischen Schulen im Bereich Metallbearbeitung zählen.

Wir bieten Ihnen neben jahrelanger Betreuungserfahrung gute und seriöse Versicherungsberatung. Service, Qualität und schnelle Schadensabwicklung, sowie Kompetenz und Zuverlässigkeit sind für uns selbstverständlich!



Die Niederösterreichische
Versicherung
Ihre Berater für das Gebiet Mistelbach
Hannes Pecker
&
Gertraud Kessler

Kundenbüro
2130 Mistelbach, Bahnstrasse 12
Tel. 02572 /2333, Fax 02572/2333-20
e-mail: mistelbach@noevers.at

Fenster & Türen • Parkettböden
Wand- & Deckenverkleidungen • Sauna
Gartenzäune • Balkone • Gartenhäuser

Sigl

Holz für Haus & Garten
Beratung • Verkauf • Montage

Johannes Sigl
0664/20 17 486

Mitschastraße 42 • 2130 Mistelbach
Tel. 02572/20 288 • Fax 02572/20 299
eMail: office@sigl-holz.at
Web: www.sigl-holz.at

Mistelbacher sind Landesmeister im Fußball-Polycup

Die Nachwuchskicker der Polytechnischen Schule Mistelbach unter der Leitung von Markus Müller und Florian Wolf holten sich am Donnerstag, dem 20. Mai, den Landesmeistertitel im Fußball-Polycup. Die Mistelbacher besiegten die vier besten Teams der Polytechnischen Schulen aus Niederösterreich und sind somit Landesmeister 2010.

Den Sieg konnten die Mistelbacher in erster Linie ihrem Torwart Christian Hösch verdanken, der im Finalspiel gegen Wiener Neustadt die Nerven

behielt und im entscheidenden Elfmeterschießen drei Bälle der Gegner abwehrte. Mistelbach gewann das Finale am Ende mit 4:1.



Die Landesmeister der Polytechnischen Schule Mistelbach

SchülerInnen erforschen die Bedeutung des Wassers

Dem Thema „Wasser“, unserem Lebensmittel Nummer Eins, und seiner Bedeutung für Mensch, Lebewesen und Pflanzen widmeten sich SchülerInnen der Volksschule Mistelbach II im Rahmen eines länderübergreifenden Schulprojektes namens „Global Action Schools“. Ziel dieses Projektes ist es, dass Kinder ein globales Verständnis entwickeln und ermutigt werden, sich aktiv an der Gestaltung einer lebenswerten Zukunft zu beteiligen.

Seit Oktober 2009 wurden bereits einige Schulprojekte durchgeführt. Dazu zählen z.B. der Besuch des Weltladens im Rahmen des Religionsunterrichtes, die Durchführung von Wasserexperimenten, die Erkundung des Brunnen-schutzgebietes und des Wasserspeichervorrats der Stadt Mistelbach oder der Verkauf von Wassertropfen aus Filz beim Elternsprechtag.

Volksschullehrerin Cornelia Rubey und das Lehrerteam verbanden diese Projektarbeit mit einer Leserallye „Wasser“ durch das Schulhaus. Stationen bildeten dabei z.B. das Anfertigen einer Regenrassel, die Gestaltung von Klimaschutz-Plakaten oder eine Leserallye.

Afrika Projekt der VS II

Einem anderen Schulprojekt widmeten sich SchülerInnen der Volksschule 2: Ausreichender Wasservorrat ist für uns selbstverständlich, für viele Menschen der Welt jedoch ein tagtäglicher Kampf. So auch in Kinkole, einem Dorf in der Demokratischen Republik Kongo in Afrika. Aus diesem Grund beschlossen SchülerInnen und LehrerInnen der 2a, 2b und 2c der Volksschule Mistelbach 2, zu helfen. Sie bastelten, backten und nähten Wassertropfen, die sie mit Hilfe ihrer Eltern beim Elternsprechtag zum Verkauf anboten. Der Erlös wird zur Gänze zum Bau eines Brunnens für die dort lebenden Menschen gespendet.



Alexander Schlosser, Celine Ziegler, Vanessa Spatzierer, Jan Scharinger, Anja Grün und Nicolas Strasil



Die SchülerInnen und LehrerInnen präsentierten das Afrika-Projekt

Liebe Ohren, jetzt wird euch Verstehen leicht gemacht!

NEUROTH
Besser hören. Besser leben.

Oticon Agil:
mehr Hörkomfort in Gesellschaft

- > Miniatur-Design
- > Richtungshören
- > Drahtlos TV und Telefon

MISTELBACH
Hafnerstraße 2, Tel 02572/203 98

> Kassendirektverrechnung! www.neuroth.at

Von **nackten Skulpturen** und **keramischen Kunstportraits**

Die künstlerischen Werke von **Virgilius Moldovan** und **Katarina F. Sweda** bilden den **Mittelpunkt der Ausstellung des Kunstvereins Mistelbach**, die **am Freitag, dem 18. Juni, ab 19.00 Uhr im MZM Museumszentrum Mistelbach eröffnet wurde**

Virgilius Moldovan

Virgilius Moldovan wurde 1955 in Stalin City in Rumänien geboren. Er studierte an der Klausenburg Art Academy in Rumänien, seit 1986 lebt er in Wien. Durch die Nacktheit seiner Skulpturen entzaubert Moldovan Idole und Künstlergenies, thematisiert damit die Angst vor der eigenen Sexualität und die Abscheu vor dem eigenen Körper.

Katarina Sweda

Katarina Sweda wurde 1963 in Kosice, Slowakei, geboren. Sie hat den Mythos der Heiligen

Barbara zu einem wichtigen Thema in ihrem Schaffen gemacht. Ihre subtil-modernen Barbaraskulpturen sind in der Tunnelbaubranche sowohl in Österreich als auch im Ausland ein Begriff. Den zweiten Schwerpunkt ihres Schaffens stellen keramische Kunstportraits und Plastiken dar. Die Einzigartigkeit ihres Schaffens sind in Bilder integrierte plastische Büsten. Katarina Sweda verwendet dabei bevorzugt die Medien Ton, Zeichnung, Fotografie, Collage und Computergrafik.

Die Geschichte einer scheinbar **unmöglichen Freundschaft...**

Die Puppentheaterbühne Gerti Tröbinger unter der Regie von Eva Bodinghauser brachte am Sonntag, dem 30. Mai, das Figurentheaterstück „Ein Schaf fürs Leben“ nach dem Kinderbuch von Maritgen Matter. Rund 60 Kinder und Erwachsene waren im Stadt-

saal in Mistelbach, um sich von der Geschichte einer scheinbar unmöglichen Freundschaft verzaubern zu lassen.

Für Mitte Sommer ist die nächste Puppentheater-Vorführung geplant – ein Angebot, das von den Puppentheaterbegeisterten auch gerne außerhalb der Internationalen Puppentheaterage angenommen wird.



**Raiffeisen
Meine Bank**

Wenn's um einen unbeschwerten Urlaub geht, ist nur eine Bank meine Bank.

www.raiffeisen.at

Krebs & Dori
Steuerberatung GmbH

K&D

- ✂ Buchhaltung
- ✂ Lohnverrechnung
- ✂ Bilanzierung
- ✂ Steuererklärungen

Hüttendorf, Obere Landstr. 34
2130 Mistelbach a. d. Zaya
Telefon 02572 32141
Fax 02572 32141-17
eMail: office.krebs@dori.at
<http://krebs.dori.at>

DOJAHN
energietechnik⁴

„12 Jahres GassicherheitsCheck“
Gassicherheitscheck mit elektronischem Druckmessgerät zur Gebrauchsfähigkeitsprüfung
lt. §12 des NÖ Gassicherheitsgesetz

„Sicher und Rein“ - Aktion 2010
Dojahn GmbH, 02574/2312 energiesparberater.at

Bunte Bühne lädt in die „Pension Schöllner“

Der Innenhof des Mistelbacher Barockschlosses bildet einmal mehr den Schauplatz für das diesjährige Theater „Pension Schöllner“ der Bunten Bühne Mistelbach, einem Lustspiel von Wilhelm Jacoby und Carl Laufs aus dem Jahr 1890.

Zum Inhalt

Alfred möchte sich selbstständig machen, hat aber kein Geld. Sein Onkel bietet ihm finanzielle Unterstützung an, wenn ihm Alfred die Besichtigung einer Irrenanstalt ermöglicht. Alfred und sein Freund präsentieren dem Onkel stattdessen die Pension Schöllner. Die Gäste dieser Pension sind mehr oder weniger schrullig und so hofft Alfred, dass der Onkel den Schwindel nicht merkt. Doch damit nehmen die Verwicklungen ihren unvermeidlichen Lauf...

Bunte Bühne Mistelbach

Um die Jahreswende 1923/24 wurde der Arbeitertheaterverein Bunte Bühne Mistelbach gegründet. Standen ursprünglich vor allem Theaterstücke aus dem ländlichen Milieu auf dem Programm, wurde zu Beginn der 60er Jahre eine andere Entwicklung eingeleitet. Klassiker wie Anzengruber und Hochwälder, Komödien von Camoletti und Moliere, Zauber- und Märchenspiele von Raimund, Possen von Nestroy und moderne Boulevardkomödien bereichern seither

das Programm. Der Hof des Barockschlosses Mistelbach ist seit 1983 der Spielort für die Aufführungen im Sommer. Das Ensemble umfasst derzeit 40 SpielerInnen verschiedener Altersgruppen.

Aufführungen

Freitag, 25. Juni, 20.00 Uhr
Samstag, 26. Juni, 20.00 Uhr
Sonntag, 27. Juni, 18.00 Uhr

Infos

Kulturvernetzung Mistelbach
Wiedenstraße 2, Mistelbach
T 02572/20250
E weinviertel@kulturvernetzung.at
I www.buentebuehne.at

Schloss Festival Wilfersdorf
Operettenabend mit Flair

Gräfin Mariza

2. u. 3. 8.-10. Juli

INFO & KARTEN:
0 25 73 / 33 56
www.schlossfestival.at
Beginnzeit: 20:30 UHR
Musik: EMMERICH KALMAN
Gesamtleitung: GREGOR SOMMER
Vorverkauf bei allen Filialen der ERSTE Bank und ausgewählten Sparkassen.

Eine „denkwürdige“ Ausstellung

Das Stadt-Museumsteam und die StadtGemeinde Mistelbach laden am Freitag, dem 13. August, zur Eröffnung der Ausstellung „Denkwürdig“ in das Mistelbacher Barockschloss. Schwerpunkte bilden die Kronenwährung, das Notgeld im Weinviertel und Neumarkt/OPf., 140 Jahre Eisenbahn und das Waisenhaus von 1910. Beginn ist um 18.00 Uhr.

Die Ausstellung spannt einen Bogen von der Zeit des 1. Weltkrieges bis in die 20er

Öffnungszeiten

Die Ausstellung ist von Samstag, 14. bis Sonntag, 29. August, täglich von 09.00 bis 11.00 Uhr sowie von 14.00 bis 17.00 Uhr geöffnet

Infos

StadtGemeinde Mistelbach und Stadt-Museumsarchiv Mistelbach
Franz Josef-Straße 45
2130 Mistelbach
T 02572/2515-6410
E stadt-museumsarchiv@mistelbach.at

Jahre, erzählt die ergreifende Geschichte eines Waisenkindes aus Mistelbach, zeigt das Notgeld des Jahres 1920 aus dem gesamten Weinviertel und Neumarkt/OPf., den Aufschwung der Staatseisenbahn und die Kronen-Währung.

Kühlschrank kühlt nicht mehr! Thomas W.
Waschmaschine stoppt immer! Sabine R.
Isabella B.: Der Geschirrspüler spinnt wieder! Ein neuer Trockner muss her! Georg K.

Der Fachmann kommt ins Haus und berät Sie rasch und kompetent!

Service & Elektrohandel Georg Rappl

Ihr Techniker für HAUSHALTSGERÄTE

Tel.: 0664/2306029

Tel./Fax: 02574/28 243
Lindengasse 25, 2191 Gaweinstal

Repariert & funktioniert!

REPARATUR ERSATZTEILE VERKAUF



Erfolgreicher Saisonbeginn für Gespannfahrer Josef Furch

Einen grandiosen Start in die neue Saison erwischte Gespannfahrer Josef Furch aus Mistelbach. Nach einer Woche intensiven Trainings in Viechtwang nahm er am dortigen CAN-Turnier, einem der größten Fahrturniere Österreichs, vom 30. April bis 2. Mai teil. Und das mit Erfolg: Bei dem mit mehr als 100 TeilnehmerInnen sehr gut besetzten Turnier erreichte Josef Furch den beachtlichen 6. Gesamtrang in seiner Klasse. Die nächsten Turniereinsätze planen Josef Furch und Herbert Steinmetz bei den NÖ Landesmeisterschaften am 26. und 27.



Josef Furch in Viechtwang

Zufriedene Bilanz des KSV

Nachdem die Kegelmeisterschaft 2009/2010 in allen Ligen abgeschlossen ist, kann die Vereinsführung des Kegelsportvereins Raiffeisenbank Mistelbach zufrieden Bilanz ziehen:

Die 1. Mannschaft (Österreichische Superliga) schaffte es am Ende der Saison von insgesamt zehn teilnehmenden Mannschaften auf den tollen 5. Tabellenplatz. Eine hervorragende Leistung in Österreichs höchster Kegelspielklasse.

Die 2. Mannschaft (NÖ Landesliga) beendet die Saison bei zwölf Mannschaften auf dem 8. Platz. Mit etwas Glück konnte der Abstieg vermieden werden.

Die 3. Mannschaft (NÖ A-Liga Nord) holte sich bei zehn teilnehmenden Mannschaften letztlich den verdienten 6. Tabellenplatz. Gerade in der

Juni in Zistersdorf.

Besuch der Esterhazy-Husaren

Zum Gedenken an die legendäre Schlacht gegen die Preußen im Frühjahr 1742 lud der Verein „Esterhazy-Husaren“ zu Pfingsten zu einem Gedenktritt mit Nachstellung der entscheidenden Schlacht bei Laa/Thaya. Im Zuge dieses Ausrittes machten die Reiter auch Station im Stall Steinmetz in Eibesthal, wo die Pferde versorgt wurden, während sich die Reiter im Dorfwirtschaftshaus Fritsch stärkten.

Tischtennis-Spielgemeinschaft zieht Bilanz

Die Tischtennis-Spielgemeinschaft Mistelbach-Asparn kann auf eine erfolgreiche sportliche Saison 2009/2010 zurückblicken:

Landesliga: Die erste Mannschaft der Spielgemeinschaft Weinviertel (SGVV) kam in der Endabrechnung auf den 7. Platz. Kapitän Christian Strobl, Amir Ahmed, Robert Valuch und Roman Kiessling konnten dem Team damit einen Platz in der ersten Landesliga für die kommende Saison sichern.

Oberliga: Die SGVV 2 belegte in diesem Jahr nach zwei Meistertiteln in den Vorjahren, den sehr guten 2. Rang. In 22 Partien gewann man 17mal, zweimal reichte es zu einem Remis und dreimal verließ man die Halle als Verlierer.

Unterliga: In der Unterliga Ost waren gleich drei Mannschaften der SGVV am Start, alle mit dem Minimalziel, den Abstieg zu vermeiden. Und dieses Vorhaben glückte, am Ende reichte es für die SGVV 3 für den 8. Tabellenplatz, für die SGVV 5 für den 10. Tabellenplatz und schließlich für die SGVV 4 für den 11. und damit vorletzten Platz.

1. Klasse: In der 1. Klasse Ost kamen die Routiniers Heinz Cibulka, Werner Gröger, Karl Schöllner, Gerhard Öhler und Reinhard Petuely der SGVV 6 auf den 5. Gesamtrang.

2. Klasse: Die SGVV 7 konnte sich in der 2. Klasse Ost erfreulicherweise den 3. Rang sichern. Überraschend dabei war Michael Leitzenberger, der auf Rang zwei der Einzeltabelle zu finden ist. Mit dem vorletzten Platz musste sich hingegen die SGVV 8 begnügen.

3. Klasse: Den einzigen Meistertitel holte die SGVV in der 3. Klasse. Eduard Herzog, Karl Mareiner, Alexander Kiessling sowie Franz Waldhauser konnten für die SGVV 10 16 von 20 Spielen für sich entscheiden und mussten nur zwei Niederlagen hinnehmen. Damit ist die Mannschaft verdient Meister. Bei der SGVV 9 stach Martin Steingasser mit starken Leistungen heraus, der Youngster belegt den 4. Platz der Einzelrangliste, die Mannschaft holte den 6. Rang.

4. Klasse: In der 4. Klasse Ost kam vor allem der Nachwuchs zum Einsatz. Am Ende reichte es für die SGVV 11 für Platz 5.

4. Klasse: In der 4. Klasse Ost kam vor allem der Nachwuchs zum Einsatz. Am Ende reichte es für die SGVV 11 für Platz 5.

UKJ Hypo Mistelbach

Zum Abschluss der sportlichen Saison 2009/2010 lädt die UKJ HYPO Mistelbach am Samstag, dem 26. Juni, ab 09.30 Uhr, zu einem Generationenturnier mit anschließendem Grillfest in die Sporthalle Mistelbach.

Bei diesem Turnier kämpfen sechs Mannschaften, gebildet aus SpielerInnen der einzelnen Nachwuchs-, Kampf-, Hobby- und Seniorenmannschaft, um den Sieg.

Infos

T 0699/14449005

E office@ukj-mistelbach.at

ÖSTA-Abzeichen

Auch heuer gibt es wieder die Möglichkeit, das ÖSTA – Österreichisches Sportabzeichen – zu erwerben. Ab 6. Juli treffen einander jeden Dienstag Interessierte ab 19:00 Uhr im Sportzentrum. Unter der Leitung von Werner Gröger von der Sportunion wird im Juli und August Laufen, Hochspringen und Kugelstoßen trainiert und die Leistung für das Sportabzeichen der Altersstufe entsprechend abgenommen.

Aus dem Bad auf den Center Court Volksbank Beachchallenge 2010

Am Samstag, dem 22. Mai, ging die Volksbank Beachchallenge 2010 in Wien und Niederösterreich in die erste Runde. Mistelbach, ebenso Station bei der diesjährigen Beachchallenge, bildete dabei den Auftakt. 18 Teams, bestehend aus drei Personen mit mindestens einer Dame, matchten sich bei wechselnden Wetterverhältnissen untereinander. Das Gewinnerteam, die „Sand Divers“ mit Marlene Reitbrecht, Stephan Yang und Rainer Michael Semper, darf sich nun über den Hauptgewinn freuen und beim Finale am Sonntag, dem 25. Juli, in Ossiach teilnehmen.

Für Sandstürmer und Beachvolleyballfans präsentiert sich auch dieses Jahr die Volksbank bei ihrer Beachchallenge mit einem Mix aus Sommer, Sonne und guter Laune. Den Anfang machte nun Mis-

telbach, zu dessen Auftaktveranstaltung die beiden Volksbank-Geschäftsleiter Direktor Rudolf Riemer und Direktor Johannes Fleischer sowie Bürgermeister Dr. Alfred Pohl kamen.

Zwei neue Asphaltstockbahnen in der Großgemeinde

Stockschützen aufgepasst: Am Pfingstwochenende fand die feierliche Inbetriebnahme zweier neuer Asphaltstockanlagen in Paasdorf und in Frättingsdorf, wo auch auf das 30jährige Vereinsjubiläum des Unionsportvereins angestoßen wurde, statt.

Mit den zwei neuen Asphaltstockbahnen in Frättingsdorf und den drei Bahnen in Paasdorf haben Stockschützenfreunde nun auch in Ortsgemeinden die Möglichkeit, der beliebten Sportart nachzugehen. Besonders lobenswert ist das große Engagement der vielen freiwilligen HelferInnen, ohne deren die Realisierung der Bahnen nicht möglich gewesen wäre. Dank der zahlreichen Eigenleistungen und der Subventionen durch das Land NÖ, der NÖ Sportunion und der Stadt-Gemeinde konnte der Bau rasch umgesetzt werden.

USV Frättingsdorf feiert 30jähriges Vereinsjubiläum

Neben der Inbetriebnahme der neuen Asphaltstockanlage feierten die Frättingsdorfer auch das 30jährige Bestehen ihres Unionsportvereins, bei dessen Feier neben Bürgermeister Dr. Alfred Pohl auch der Landesgeschäftsführer der Sportunion NÖ, Prof. Friedrich Manseder und der Vizepräsi-

dent des NÖ Fußballverbandes Ferdinand Kolarik teilnahmen. Prof. Manseder, der auch tags zuvor die Paasdorfer Anlage eröffnete, lobte das große Engagement beider Unionvereine, die in hunderten Arbeitsstunden den Bau der Bahnen verwirklichten. Dass der ortseigene Unionsportverein bereits sein 30jähriges Jubiläum feiert, ist für eine kleine Ortschaft wie Frättingsdorf keinesfalls eine Selbstverständlichkeit, wie das Stadtoberhaupt treffend spricht: „Langjährige Vereine wie der USV Frättingsdorf sind für das Dorfleben ungemein wichtig. Speziell für die Jugend sind sie erste Anlaufstelle zur Ausübung von Sport und Zusammenhalt im Dorf“, betonte Bürgermeister Dr. Alfred Pohl. Für sein jahrelanges Engagement erhielt der Obmann des USV Frättingsdorf Werner Hiller direkt aus den Händen des Landesgeschäftsführers die höchste Auszeichnung der Sportunion NÖ, das Goldene Ehrenzeichen, verliehen.

Bis Ende Juli, jeweils samstags und sonntags, mit insgesamt 20 Stopps quer durch ganz Österreich, ist die Volksbank Beachchallenge 2010 auf Tour. Die jeweiligen GewinnerInnen dürfen am Sonntag, dem 25. Juli, beim Finale in Ossiach antreten, wo sie sich für den spektakulären Hauptpreis, einem Match ge-

gen die ÖSV-Skispringerherren und Team-Olympia-Sieger von Vancouver 2010 beim A1 Beachvolleyball-Grand Slam in Klagenfurt vor tausenden von ZuseherInnen, qualifizieren können.

Infos

www.beachchallenge.at



Infos

Asphaltstockbahn Frättingsdorf:
Ansprechperson:
Rudolf Rabl
T 0650/7204341

Asphaltstockbahn Paasdorf:
Ansprechpersonen:
Silvia Eckel
T 0660/8192108)
oder Manfred Göstl
T 0699/19531160
E paasdorf@gmx.at
I www.usgpaasdorf.sportunion.at



Asphaltstockbahneröffnung in Paasdorf



30 Jahre UNION-Sportverein Frättingsdorf

35jähriges Priesterjubiläum von Pfarrer Stwora

Der Seelsorger der Ortsgemeinden Frättingsdorf, Hörersdorf und Siebenhirten, Pfarrer Mag. Zdzislaw Stwora, feierte am zweiten Maiwochenende sein 35jähriges Priesterjubiläum. Aus diesem Grund luden die Pfarrgemeinderäte aller drei Gemeinden am Sonntag, dem 16. Mai, zu einer Dankmesse mit anschließendem Frühstück in den Hofstadel von Siebenhirten. Gemeinsam mit dem Jubilar zelebrierten

Pfarrer Herwig Porstner und Diakon Novy die Messe, der Kirchenchor umrahmte den Gottesdienst musikalisch. Natürlich ließen sich die Pfarrgemeinderäte ein besonderes Geschenk für ihren Pfarrer einfallen und schenkten ihm zum Priesterjubiläum ein Fahrrad. Bürgermeister Dr. Alfred Pohl überbrachte die besten Glückwünsche und Gratulationen seitens der Stadtgemeinde Mistelbach.



Zwei langjährige verdiente Mitarbeiter geehrt

Heinrich Bayer - wohl den meisten MistelbacherInnen als „Urgestein“ im Mistelbacher Rathaus bekannt- und Helga Ruso-Pawelka als langjährige Leiterin der Kulturamtes. Mit Anfang Juni trat der ehemalige Verwaltungsdirektor seinen wohlverdienten Ruhestand an, die Kulturamtsleiterin hingegen feierte ihren 60. Geburtstag.

Porträt Heinrich Bayer

1948 geboren trat Heinrich Bayer am 1. April 1977 seinen Dienst bei der Stadtgemeinde Mistelbach an. Als Leiter der Infrastrukturabteilung war er für die Volkszählung, diverse Erhebungen und Zählungen im Agrarbereich und für die gesamte Liegenschaftsverwaltung zuständig. Ferner war Herr Bayer zuverlässiger Ansprechpartner für Kommissierungen und Grundzusammenlegungen sowie 20 Jahre lang als Redakteur der Mistelbacher Gemeindezeitung tätig. Von 2001 bis zu seiner Pensionierung übernahm Heinrich Bayer auch die Funktion des Stadtamtsdirektor-Stellvertreters. Mag. Alexandra Stichler-Knez wird als Nachfolgerin einen Großteil der Agenden von Herrn Bayer übernehmen.

telbach beschäftigt und wurde bereits zwei Jahre später deren Abteilungsleiterin.

Helga Ruso-Pawelka ist erste Ansprechperson für alle kulturellen Veranstaltungen, für die Städtepartnerschaft sowie für Schulen und Kindergärten. Sie ist Sachbearbeiterin des Kultur- und Generationenausschusses.

Neben diesen vielfältigen Aufgaben ist vor allem ihr Engagement bei den alljährlichen Internationalen PuppenTheaterTagen hervorzuheben. Darüber ist Helga Ruso-Pawelka auch als Präsidentin der UNI-MA (Union interne de la Marionette) österreichweit für das Puppentheater in führender Position tätig.

Die Stadtgemeinde Mistelbach wünscht Heinrich Bayer alles Gute für den Ruhestand und Helga Ruso-Pawelka ebenso alles Gute zum runden Geburtstag.

Porträt Helga Ruso-Pawelka

Seit 1995 ist Helga Ruso-Pawelka in der Kulturabteilung der Stadtgemeinde Mis-



Vzbgm. Ernst Waberer, Verwaltungsdirektor Heinrich Bayer, Heinrich Czaby, Stadtamtsdirektor Mag. Reinhard Gabauer, Kulturamtsleiterin Helga Ruso-Pawelka, StR Ing. Wolfgang Furch und Bürgermeister Dr. Alfred Pohl



Luksche

Gesundheit Krankenbedarf Fitness Orthopädiefachhandel

Jetzt neu!



Mobil bleiben,
Selbstständigkeit
bewahren!

mehr Lebensqualität

Wien 20, Wallensteinstraße 25 | Mistelbach, Bahnstraße 4
Gänserndorf, Bahnstraße 2 | Groß-Enzersdorf, Dr.-Anton-Krabichler-Platz 6

www.luksche.at

Eheschließungen

DI Evelyn Zodtl und Mag.phil. John Brito, beide aus Mistelbach am 07. Mai

Tanja Misch und Hartmut Schmatzberger, beide aus Mistelbach am 14. Mai

Anita Rath und Johannes Prem, beide aus Kettlasbrunn am 21. Mai

Regina Mammerler und Dr.med.univ. Lukas Koppensteiner, beide aus Ebendorf am 28. Mai

Martha Scheiner aus Eibesthal **und Mag. Gerhard Hermann** aus Poysdorf am 28. Mai

Elisabeth Einzinger und Andreas Fried, beide aus Lanzendorf am 04. Juni

Beate Honsa und Cristian Böhrig, beide aus Mistelbach am 05. Juni

Goldene Hochzeiten

Margarete und Lambert Zagler aus Mistelbach am 23. April

Helene und Otto Fichtl aus Kettlasbrunn am 21. Mai

Elisabeth und Karl Kriesche aus Mistelbach am 23. Mai

Gerta und Josef Weiner aus Mistelbach am 28. Mai

Maria und Josef Strobl aus Lanzendorf am 31. Mai

Herta und Friedrich Meixner aus Mistelbach am 02. Juni

Diamantene Hochzeit

Barbara und Karl Pozarek aus Mistelbach am 29. April

90. Geburtstag

Maria Halbritter aus Lanzendorf am 23. April

80. Geburtstage

Eveline Neumayer aus Mistelbach am 14. April

Maximilian Hazuka aus Mistelbach am 24. April

Elfriede Weinerek aus Lanzendorf am 05. Mai

Hildegard Maier aus Mistelbach am 11. Mai

Karl Trischack aus Siebenhirten am 12. Mai

Friederike Heisinger aus Mistelbach am 13. Mai

Margarete Hauser aus Hörersdorf am 22. Mai

Friedrich Fleischhacker aus Mistelbach am 23. Mai

Leopoldine Anger aus Mistelbach am 25. Mai

Emma Kaltenbrunner aus Mistelbach am 26. Mai

Karoline Suchy aus Paasdorf am 31. Mai

Geburten

Bettinna Seidl und Patrick Mitrovic aus Mistelbach, einen **Elias** am 15. April

Doris Blösel und Siegfried Pfalzer aus Frättingsdorf, einen **Lukas Jens und eine Lea Selina** am 21. April

Hajrija Abed-Geyder und Mohamed Ali Abed aus Mistelbach, eine **Selin** am 22. April

Mag. Susanne und Alfred Josef Rötzer aus Lanzendorf, eine **Lisa Marie** am 29. April

Nina und Wolfgang Inhauser aus Hörersdorf, eine **Kerstin Monika** am 03. Mai

Regina Reznicek und Christian Gotsch aus Siebenhirten, eine **Tanja** am 03. Mai

Birgit und Martin Rathbauer aus Mistelbach, einen **Elias** am 11. Mai

Gabriele und Erwin Brüstl aus Hörersdorf, einen **Mario Gabriel** am 13. Mai

Nicole und Clemens Reiss aus Paasdorf, eine **Hanna** am 13. Mai

Michaela und Stefan Schneider aus Kettlasbrunn, einen **Fabian** am 14. Mai

Iris und Wolfgang Marschall aus Mistelbach, einen **Fabian** am 20. Mai

Ramona Bajric und Hamdija Golubovic aus Hüttendorf, einen **Fernando** am 21. Mai

Dr.med.univ. Kerstin und DI Martin Fletzer aus Mistelbach, eine **Johanna** am 22. Mai

Doris und Karl Polak aus Mistelbach, einen **Maximilian Karl** am 31. Mai

Christa und Karl Vetter aus Paasdorf, einen **Jakob Johannes** am 7. Juni

Sterbefälle

Herta Fischer aus Mistelbach am 19. April im 85. Lj.

Lulijana Schwarz aus Eibesthal am 22. April im 69. Lj.

Herta Pauli aus Mistelbach am 24. April im 86. Lj.

Rosa Nekam aus Mistelbach am 26. April im 89. Lj.

Anna Christ aus Kettlasbrunn am 27. April im 85. Lj.

Theresia Kruspel aus Mistelbach am 27. April im 82. Lj.

Gertrud Brim aus Mistelbach am 5. Mai im 79. Lj.

Josefine Schmid aus Mistelbach am 6. Mai im 87. Lj.

Walter Desimeier aus Hüttendorf am 6. Mai im 70. Lj.

Josef Janner aus Mistelbach am 8. Mai im 82. Lj.

Wilhelmine Maria Köhler aus Mistelbach am 11. Mai im 68. Lj.

Gottfried Balga aus Mistelbach am 22. Mai im 64. Lj.

Karl Greis aus Ebendorf am 22. Mai im 54. Lj.

Theresia Bold aus Mistelbach am 23. Mai im 93. Lj.

Maria Taubenschuss aus Mistelbach am 27. Mai im 80. Lj.

Hermann Blihall aus Mistelbach am 28. Mai im 67. Lj.

Johanna Steingläubl aus Frättingsdorf am 28. Mai im 74. Lj.

Iris Müllner aus Hörersdorf am 29. Mai im 19. Lj.

Theresia Mally aus Kettlasbrunn am 29. Mai im 81. Lj.

Kurt Aurednik aus Hörersdorf am 29. Mai im 81. Lj.

Johann Cap aus Mistelbach am 31. Mai im 82. Lj.

Anna Leithner aus Mistelbach, am 02. Juni im 88. Lj.

Maria Öfferl aus Siebenhirten, am 05. Juni im 84. Lj.

Franz Josef-Straße 4
2130 Mistelbach
Tel. 02572/2280
Fax 02572/5580

KRICKL
Möbel

PLANUNG für
den gesamten
WOHNBEREICH

Wohnen mit FENG-SHUI



90. Geburtstag



Marie Gausch aus Mistelbach am 02. Mai

Goldene Hochzeit



Maria und Rudolf Böhm aus Siebenhirten am 07. Mai

Diamantene Hochzeit



Gertrud und Ing. Karl Schmid aus Mistelbach am 26. Mai

Goldene Hochzeit



Maria und Johann Wimmer aus Kettlasbrunn am 21. Mai

DER NEUE FIAT DOBLÒ: FAMILIEN AUF (T)RAUMFAHRT!



**VORSTEUER-
ABZUGSFAHIG**

Bleibt in der Familie: Der neue Fiat Doblo Family Space Van schon ab € 14.860,-
5 bis 7 Sitzplätze | Beidseitige Schiebetüren | Komfortabler Innenraum | Sparsame Euro 5 Motoren mit Start&Stop¹ | 6 Airbags serienmäßig | ESP mit Hill Holder | Blue&Me™ | Mobiles TomTom® Navigationssystem.



www.fiat.at

Gesamtverbrauch 4,9–7,2 l/100 km, CO₂-Emissionen 129–166 g/km. Symbolfoto. Unverbindlich empfohlener Richtpreis inkl. MwSt. und NoVA lt. NoVAG 1991 idgF ab 1. Juli 2008. Satz- und Druckfehler sowie Änderungen vorbehalten. Stand 02/2010.
¹ nicht verfügbar bei 1.3 Multijet 90 DPF.

AUTOHAUS MUSTERMANN

Musterstraße OX. XOXO Musterort,
Tel.: OXXX/XXX 000. Fax: OXXX/XXX 000-XX,
www.xxxx.at





DAS NEUE RENAULT MÉGANE COUPÉ-CABRIOLET

COUPÉ ODER CABRIOLET, EIN KNOPFD RUCK GENÜGT!



www.renault.at

JETZT AB € 25.990,-* Wenn auch Sie halbherzige Kompromisse ablehnen, werden Sie das neue Renault Mégane Coupé-Cabriolet lieben. Schon ein Knopfdruck genügt, um Sie davon zu überzeugen, dass es neben zeitlosem Chic und Features wie einem fest installierten Windschott, einer um 80 % höheren Verwindungssteifigkeit, durchzugsstarken Motoren zwischen 110 und 180 PS, 17" Leichtmetallfelgen uvm. vor allem durch eines glänzt: Abwechslung. Schließlich verwandelt sich hier ein vollwertiges Coupé mit großartigem Panorama-Glasdach im Handumdrehen in ein reinrassiges Cabriolet. *Unverb. empf. Listenpreis inkl. USt und NOVA. Änderungen, Satz- und Druckfehler vorbehalten. Alle Abbildungen sind Symbolfotos.

Kraftstoffverbrauch: gesamt von 5,0–8,1 l/100km, CO₂-Emission: gesamt von 130–188 g/km.



DRIVE THE CHANGE



RENAULT POLKE

Mistelbach, Haydngasse 2b
Tel. 02572/2741, www.polke.at

TECHNIK AM PULS DER ZEIT

ZUFRIEDENE FAHRER SERIENMÄSSIG MIT 7 JAHREN WERKSGARANTIE.

KIA CEE'D „NAVIGATOR“. AB € 14.490,-

POWERED BY NOKIA.

JETZT TESTFAHRT ANMELDEN AUF WWW.KIA.AT



€ 1.300,-
PREISVORTEIL¹⁾
inklusive Nokia Navigator mit integriertem Navigationssystem

7 JAHRE
KIA GARANTIE²⁾

ZINSFREIE
1/3
FINANZIERUNG³⁾

www.kia.at

KIA
KIA MOTORS
The Power to Surprise™

CO₂-Emission: 174-115 g/km, Gesamtverbrauch: 4,4-7,3 l/100km

Unverbindl., nicht kartellierter Richtpreis inkl. NoVA und MwSt. Symbolfoto, Satz und Druckfehler vorbehalten. 1) € 1.000,- Listenvorteil zu Kia pro_cee'd 1.4 CVT Cool um € 15.490,- und € 300,- Ausstattungsvorteil durch Nokia Navigator mit integriertem Navigationssystem. 2) Sondermodell Kia cee'd Navigator ab € 14.490,-, 1/3 Betrag € 4.830,- zahlbar sofort, 1/3 Betrag € 4.830,- zahlbar nach 12 Monaten, 1/3 Betrag € 4.830,- zahlbar nach 24 Monaten, zinsfrei, zzgl. Vertragsgebühren. Aktion gültig bis 30.06.2010. Solange der Vorrat reicht. 3) 7 Jahre/150.000km Werksgarantie. Gültig für alle ab 01.01.2010 in Österreich verkauften Neufahrzeuge.

KIA KIA MOTORS
The Power to Surprise™

Lagerhaus | Weinviertel Mitte

Autohaus Mistelbach, Bahnstraße 32, 02572/2715-147

